2. Duplikat Ausgt. 41956 20-4 en 4-5 1882.

KUNSTAUCTION VON H. O. MIETHKE IN WIEN

NEUER MARKT 13, I. STOCK.

COLLECTION

DES VERSTORBENEN

EMILE GÉRARD

HISTORIENMALER.

Versteigerung der Antiquitäten Donnerstag den 20. April und die folgenden Tage,
Versteigerung der Oelgemälde Donnerstag den 4. Mai und die folgenden Tage
von 2—5 Uhr Nachmittags.

Preis des illustrirten Kataloges fl. 3.—

I.

ATELIER GÉRARD.

Verzeichniss der Gemälde und Antiquitäten

AUS DEM NACHLASSE VON

EMILE GÉRARD

HISTORIENMALER.

VERSTEIGERUNG DER ANTIQUITÄTEN:

Donnerstag den 20. April 1882 und die folgenden Tage
von 2—5 Uhr Nachmittags,

VERSTEIGERUNG DER OELGEMÄLDE:

Donnerstag den 4. Mai 1882 und die folgenden Tage
von 2—5 Uhr Nachmittags

in der Wohnung des Verstorbenen:

ZELINKAGASSE 11

unter Leitung von

H. O. MIETHKE, KUNSTHÄNDLER IN WIEN
Neuer Markt 13, 1. Stock.

Oeffentliche Ausstellung der Antiquitäten
von Samstag den 15. bis Mittwoch den 19. April.

Oeffentliche Ausstellung der Gemälde
von Samstag den 29. April bis Mittwoch den 3. Mai.

WIEN.
VERLAG VON H. O. MIETHKE
Neuer Markt 13, 1. St., Ecke d. Plankengasse.

VORWORT.

Jean Baptist Emile Gérard — dessen Nachlass wir versteigern — war in Dijon in Frankreich geboren, besuchte die École des Beaux-Arts in Paris und trat dann in Kriegsdienste. Zur Kunst zurückgekehrt, erwachte in ihm auf seinen längeren Reisen der Hang zum Besitze von Kunstgegenständen.

Seine oft glücklichen Erwerbungen, sowie seine vielseitigen Bekanntschaften hatten zur Folge, dass sich bei ihm ein geschäftlicher Verkehr mit diesen Gegenständen gestaltete, in welchem er oft glänzende pecuniäre Erfolge erzielte, und so kam es, dass Gérard bald als geschickter Sucher und glücklicher Finder von Kunstsachen bekannt wurde.

Durch seinen am 27. December 1881, im 43. Lebensjahre erfolgten frühen Tod kommen nun die Früchte seines regen Sammlerfleisses hier in Wien, wo er seit 1867 domicilirte, zur Versteigerung.

Die Collection bietet, wie dies stets der Fall ist, neben Gegenständen ersten Ranges, mitunter auch solche minderer

I. Möbel und Hausgeräthe.

1. **Italienisches Bett** mit Baldachin und gedrehten Tragsäulen. Die Kopfwand, sowie das Innere des Baldachins mit architektonischen Verzierungen und Füllungen und einem in Bronze getriebenen Wappen. Das Fussbrett mit eingelegten Feldern.
2. **Italienischer geschlossener Tresorkasten,** Ende des XVII. Jahrhunderts. Doppelschrank mit Schiebladen und Fächern, alten Beschlägen, freigeschnitzten figuralischen und architektonischen Verzierungen und mit schöner eingelegter Holzarbeit geziert. 210 Cm. hoch, 180 Cm. breit, 62 Cm. tief.
3. **Italienischer geschlossener Doppelschrank** aus dem XVII. Jahrhundert, in zwei Etagen, mit 6 grossen und 10 kleinen Säulen, einfach ornamentirt und mit edlen Hölzern eingelegt. Unten zwei Schiebladen und beide Etagen mit eisernen Handhaben. 210 Cm. hoch, 186 Cm. breit, 62 Cm. tief.
4. **Nachtkästchen** in demselben Style.
5. **Aufsatzschrank,** Holz eingelegt, mit alten Beschlägen und 14 Schiebladen, der Untertisch mit gedrehten Säulen.
6. **Credenzschrank, französischer,** von schwarz gebeiztem Nussholz, reich geschnitzt und mit Karyatiden verziert, dreifächerig. Zeit Louis XIV. Der Aufsatz mit Spiegel-

wand aus späterer Zeit. 205 Cm. breit, 230 Cm. hoch, 68 Cm. tief. Aus dem Besitze der Herzogin von Berry herstammend.

7. **Credenzschrank** mit Schiebladen, dreitheilig, mit schöner eingelegter Holzarbeit und der eingelegten Inschrift: „Maria Fuxin" verziert. 188 Cm. breit, 108 Cm. hoch, 72 Cm. tief. Süddeutsche Arbeit aus dem XVIII. Jahrhundert.

8. **Credenzschrank, geschlossener, mit Aufsatz,** deutsche Arbeit aus dem XVIII. Jahrhundert, mit 4 Thüren und 4 Fächern, mit 6 grossen und 8 kleinen Halbsäulen verziert, einfach eingelegt und mit verzinnten Eisenbeschlägen. 206 Cm. hoch, 181 Cm. breit, 50 Cm. tief.

9. **Italienische Truhe** aus dem XV. Jahrhundert, dreifächerig, reich in Relief sculptirt, mit dem Wappen der Medicis geschmückt, polychromirt und vergoldet. Die Seitentheile ebenfalls reich sculptirt, polychromirt und vergoldet und mit eisernen vergoldeten Handhaben versehen. Die drei Thüren nach vorn zu öffnen. 130 Cm. tief, 208 Cm. lang, 84 Cm. hoch, ohne Sockel 72 Cm. hoch.

10. **Französische Truhe** aus dem XVI. Jahrhundert. 165 Cm. breit, mit dem Fussgestelle 115 Cm. hoch, mit 47 Cm. Tiefe. Die Vorderseite mit reicher, holzgeschnitzter Ornamentirung, rechts und links, in quer ovalen Ecussons, liegende weibliche Figuren. Das Fussgestell wird aus sechs freistehenden Karyatiden gebildet. Der Deckel zum Aufschlagen.

11. **Grosser Service-Schrank** von dunkelbraun gebeiztem Eichenholz. 290 Cm. breit, 210 Cm. hoch, 40 Cm. tief. Italienische Arbeit aus dem XVIII. Jahrhundert. Der Aufsatz dreitheilig, mit drahtüberstrickten Glastafeln geschlossen und die Abtheilungen durch cannelirte Doppelsäulen getrennt. Der 86 Cm. hohe Unterkasten hat sieben Abtheilungen, deren Thüren mit reich figuralisch geschnitzten Füllungen ornamentirt sind. Die Füsse des Kastens muschelförmig geschnitzt.

12. **Italienischer Tresorschrank** aus dem XVI. Jahrhundert; aus hartem Holze reich geschnitzt und von schöner architektonischer Form. Der Unterkasten, wie der Aufsatz, mit zwei Thüren, deren Felder in der Mitte in ronde-bosse geschnitzte Köpfe zeigen. Die Vorderwand, wie die Seitentheile, reich in Hochrelief geschnitzt, und mit 4 Karyatiden und 4 Mascarons geziert. 225 Cm. hoch, 122 Cm. breit, 54 Cm. tief.

13. **Garderobeschrank** mit gedrehten Halbsäulen und mit geschnitzter und vergoldeter Ornamentirung. Original-Beschläge. 170 Cm. hoch, 139 Cm. breit, 56 Cm. tief.

14. **Schiebladkasten** aus dem XVIII. Jahrhundert, französische Arbeit, von schwarz gebeiztem Nussholz, mit Eschenholzplatten eingelegt und mit in Relief geschnitzten Seitentheilen und Bronzebeschlägen. Die oberste Lade ist als Schreibtisch zu benützen. 168 Cm. breit, 60 Cm. tief.

15. **Italienischer Trumeaukasten** aus Eichenholz; Arbeit aus dem XVI. Jahrhundert, reich geschnitzt, mit Ornamenten und Halbfiguren in Relief verziert. Die vier Schiebladen mit geschnitzten Löwenköpfen als Ringhalter geziert. 100 Cm. hoch, 96 Cm. breit, 54 Cm. tief.

16. **Waffenschrank**, pyramidenförmig, französische Lackarbeit aus dem XVII. Jahrhundert. Untersatz mit 13 grösseren und kleineren Schiebladen, welche mit einer Platte gesperrt werden. Der pyramidenförmige Aufsatz mit einer Glasthüre geschlossen. Die Deckplatten, die Seitenwände und die Innenfläche reich mit Gold und Farben im chinesischen Style decorirt und mit Perlmutter eingelegt.

17. **Koffer, französischer,** aus dem XV. Jahrhundert. Mit alten, rothem Sammt überzogen und mit Goldborten und sternförmigen Bronzenägeln verziert, auf dem gewölbten Deckel befindet sich ein in Bronze getriebenes Wappen aus späterer Zeit. Henkel und

Schloss von Eisen und vergoldet. Vorzügliche Erhaltung. 136 Cm. lang, 42 Cm. breit, 65 Cm. hoch.

18. **Theekasten, altjapanischer** — reich mit Elfenbein und Buchsholz montirt, und mit drei pyramidenförmigen Aufsätzen. Das obere Gesims zieren Figuren aus Buchsholz in ronde-bosse, die Ornamentirungen der Friese, Füllungen und Pyramiden theils fein filigranirt, theils reich in Hochrelief geschnitzt. Die Pyramiden mit figuralischen Compositionen.

19. **Desgleichen** wie Nr. 18.

20. **Japanisches Bett mit Baldachin** und mit reicher Reliefornamentik in Buchsholz und Elfenbein, hierzu gehörig eine Rohrmatte und drei orientalische Stickereien als Vorhänge dienend. 210 Cm. lang, 200 Cm. hoch und 128 Cm. tief.

21. **Etagère, chinesisch,** von schwarz gebeizten hartem Holz, dreifächerig, mit sehr reich geschnitzten Friesen, Aufsatzkranz und Seitengalerien.

22. **Schreibsecretär,** Aufsatzkasten mit Schiebladen. Mit eingelegter Holzarbeit und alten Beschlägen geziert.

23. **Kasten** mit Untertisch, Holz eingelegt, mit 14 Schiebladen und zwei Thüren. 80 Cm. breit, 132 Cm. hoch und 33 Cm. tief.

24. **Grosses Cabinet aus Ebenholz** mit Untertisch. Mit Marmor und Lapis lazuli eingelegt, mit einer Bronzegalerie und Bronzefiguren geziert. Italienische Arbeit, XVII. Jahrhundert.

25. **Cabinet von Eichenholz** mit landschaftlichen Darstellungen in Grisaille gemalt. Die Seitenflügel und Mittelstücke mit Blumen bemalt; hierzu ein gleichzeitiger Tisch mit gewundenen Säulen. XVIII. Jahrhundert.

26. **Cabinet von Ebenholz** mit Perlmutter eingelegt, reich mit Bronze montirt, mit 16 Schiebladen, auf Untertisch. 103 Cm. hoch, 98 Cm. breit, 46 Cm. tief.

27. **Japanischer Lackkasten** in Mahagoniholz-Fassung, schwarzer Grund mit Goldlack-Querflammen verziert; die beiden Thüren, sowie die 8 Schiebladen mit weissen

Metallbeschlägen; hierzu ein reich geschnitzter und vergoldeter Tisch. Zeit Louis XIV.

28. **Schiebladenkästchen, kleines,** alte Intarsia mit religiösen Darstellungen. Die Aussen- und Innenflächen eingelegt.
29. **Kästchen, schwarz,** mit Elfenbein eingelegt, und mit einem Bronzefigürchen geziert. Mit 10 Schiebladen und einem Fach.
30. **Ebenholzkästchen** mit Elfenbein eingelegt und mit geheimen Schiebladen.
31. **Schiebladkästchen,** kleines, mit Elfenbein eingelegt.
32. **Ebenholzkästchen** mit Bein eingelegt.
33. **Schreibschatulle** mit Perlmutter und Schildpatt-Einlagen.
34. **Holzschatulle,** klein, mit Holz-Intarsia.
35. **Kästchen** von Strohmosaïk mit Schiebladen und altem Schloss.
36. **Ein desgleichen.**
37. **Goldlackkästchen,** alt japanisch.
38. **Kästchen** von Nussholz, dreiladig, geschweift.
39. **Nachtkästchen,** dreiladig, geschweift.
40. **Betschemel,** Holz, mit eingelegten Ornamenten.
41. **Reliquienkästchen** aus dem XVIII. Jahrhundert. Nussholz, eingelegt, mit gedrehten Säulen.
42. **Innungstruhe** aus dem XVII. Jahrhundert. Von Nussholz mit gedrehten Säulen und Feldern mit geflammt gehobelten Leisten verziert; auf dem Deckel vier in Relief geschnitzte Löwenköpfe.
43. **Sitzbank** von Holz, Lehne und Vorderbrett mit eingelegter Holzarbeit geziert; die Armlehnen bilden zwei in Holz geschnitzte Ungeheuer. 150 Cm. breit, Lehnenhöhe 128 Cm., 53 Cm. Tiefe.
44. **Truhe,** italienisch, die Vorderseite reich ornamentirt. 176 Cm. lang, 52 Cm. tief, 65 Cm. hoch.
45. **Bank,** gothisch, Holz mit erhaben geschnitzten Reliefs, Thiere und Blumen darstellend.
46. **Truhe,** syrische, Holz mit Eisen beschlagen. 118 Cm. lang, 55 Cm. tief, 66 Cm. hoch.

47. **Tisch, 2 Fauteuils, 2 Sessel, 4 Stockerl** (spanisch-maurische Arbeit), Elfenbein und Holz eingelegt in Mahagoni.
48. **Grosser Tisch** von Nussholz mit reich geschnitzten, ornamentirten Füssen und Mittelspreize. 236 Cm. lang, 98 Cm. breit. Vorzügliche Erhaltung.
49. **Schreibtisch,** mit Aufsatz, von Nussbaum, mit 15 Schiebladen, mit eingelegten Hölzern geziert und alten Beschlägen. 192 Cm. lang, 98 Cm. tief, 75 Cm. hoch.
50. **Schreibkasten** mit drei Schiebladen und 6 Fächern, die Aussenseiten Intarsia. Theresianische Zeit.
51. **Tisch** mit holzeingelegter Platte und Kugelfüssen. 182 Cm. lang, 90 Cm. breit.
52. **Nussholztisch** mit gedrehten Füssen und eingelegter Platte. 194 Cm. lang, 85 Cm. breit, 78 Cm. hoch.
53. **Tisch** mit eingelegter Platte und Trittbrett.
54. **Arbeitstischchen** mit gravirter Platte.
55. **Consoltisch** von schwarzem Holz, mit Bronze eingelegt.
56. **Uhr** mit Postament. Altdeutsch.
57. **Reise-Stockuhr** aus Bronze, von zwei Satyren getragen.
58. **Stockuhr,** mit Gehwerk für 8 Tage und reich geziertem Zifferblatt.
59. **Tisch,** runder, kleiner. Das Gestell von geschmiedetem Eisen, die runde Platte aus verschiedenem Marmor zusammengesetzt. Durchmesser 52 Cm.
60. **Thronsessel,** reich in Holz geschnitzt und vergoldet, mit braunem Sammtüberzug, XVII. Jahrhundert. Hoch 196 Cm., breit 100 Cm.
61. **Postament** zum Thronsessel, von schöner Architektur, halbkreisförmig. Rückwärtige Breite 190 Cm., Halbmesser 140 Cm.
62. **Vier Armstühle,** italienisch, geschnitzt.
63. **Zwei Lehnstühle,** Holz, eingelegt.
64. **Zwei Armstühle** aus hartem Holze, mit blauen, gepresstem Sammt überzogen, vergoldeten Lehnenköpfen und Löwenfüssen. XVII. Jahrhundert.

65. **Italienischer Sessel,** in Holz geschnitzt, mit geschweiften Füssen und Armlehne. Mit alten, gepresstem Sammt überzogen. 108 Cm. hoch. XVII. Jahrhundert.
66. **Zwei altdeutsche Armsessel** mit ornamentirten Lehnen.
67. **Lehnsessel** mit geschnitzter Rückwand.
68. **Zwei italienische Lehnsessel,** geschnitzt.
69. **Drei Bauernstühle,** die Lehnen in Relief geschnitzt. Die Sitzpolster mit alten Ledertapeten überzogen.
70. **Zwei Lehnstühle.** Die Rückenlehne reich in Holz geschnitzt.
71. **Vier Stühle,** die Sitzpolster mit alten Ledertapeten überzogen.
72. **Zwei desgleichen,** mit eingelegten Rückwänden. Die Polster mit Ledertapeten überzogen.
73. **Zwei Stühle.** Die Polster mit Ledertapeten überzogen.
74. **Sessel** mit geschnitzter Lehne.
75. **Lehnsessel,** geschnitzt.
76. **Stuhl,** italienisch. Rother Sammtüberzug, mit gold- und farbengesticktem Wappen.
77. **Sessel** mit geschnitzter Lehne und geschweiftem Sitzbrette.
78. **Drei Armsessel und sechs Lehnsessel.** Die Holzgestelle mit gedrehten Füssen und Teppichstoff-Ueberzügen. Hiezu ein gleichartiger Fenstervorhang.
79. **Portal,** bestehend aus zwei holzgeschnitzten, reich vergoldeten Säulen mit Capitälen, rundem, ausgeschnittenem Giebelstück, mit tief herabhängender Füllung. 325 Cm. hoch, 150 Cm. breit. XVI. Jahrhundert.
80. **Desgleichen.** Mit in hartem Holz geschnitzten Säulen, Sockeln und Giebeln. Italienische Arbeit. XVI. Jahrhundert.
81. **Kamin,** italienisch, mit zwei Etagen, welche 13 Nischen für Statuetten enthalten; in Holz geschnitzt. Polychromirt und reich vergoldet; hiezu 2 schmiedeeiserne Kaminständer mit Originalketten. XVI. Jahrhundert. Vorzügliche decorative Arbeit. 210 Cm. breit, 215 Cm. hoch, 65 Cm. tief.

82. **Kamin** aus weissem Marmor, reich ornamentirt und gekehlt. Empire. 170 Cm. breit, 116 Cm. hoch und 30 Cm. Gesims-Plattentiefe.
83. **Zwei Spiegel**, Louis XIV., geschweifte Form, reich mit Blumen und Festons à jour in Holz geschnitzt, versilbert und vergoldet. 120 Cm. hoch, 60 Cm. breit.
84. **Zwei desgleichen**, ebenso. 120 Cm. hoch, 60 Cm. breit.
85. **Zwei desgleichen**, ganz vergoldet. 140 Cm. hoch, 60 Cm. breit.
86. **Ein desgleichen**, vergoldeter holzgeschnitzter Rahmen. Styl Louis XVI.
87. **Ein desgleichen**, holzgeschnitzter, vergoldeter Rahmen, venetianisch.
88. **Zwei Stehspiegel**, Styl Louis XIV., oval, auf Postamenten. Reich geschnitzt und vergoldet. 144 Cm. hoch, 68 Cm. breit.
89. **Drei kleine Stehspiegel**, Styl Louis XIV., oval, auf Postamenten, reich geschnitzt und vergoldet. 120 Cm. hoch, 63 Cm. breit.
90. **Kleiner Stehspiegel**, in viereckigen, holzgeschnitzten Rahmen, grün und gold. 40 Cm. hoch, 28 Cm. breit.
91. **Kleiner ovaler Stehspiegel**, holzgeschnitzter Rahmen auf breitem Postament, mit zwei Vasen als Kerzenträgern. In Farben und mit Gold bronzirt. 52 Cm. hoch, 36 Cm. breit, Postamentbreite 54 Cm.
92. **Spiegel** in schwarzen, gekehltem Holzrahmen.
93. **Ein desgleichen** in schwarzen, dessinirtem Holzrahmen.
94. **Paravent** mit 8 chinesischen Bildtafeln und Colibris montirt. 200 Cm. hoch.
95. **Ofenschirm**, chinesisch, dreitheilig, 200 Cm. hoch.
96. **Neun Holztafeln**, Friesstücke zu einem Holz-Lambris, in Camajeu gemalt. Altfranzösische Arbeit.
97. **Türkischer Rauchtisch**, mit Schildpatt, Perlmutter und Bein eingelegt.
98. **Desgleichen**, ebenso eingelegt.

99. **Orientalischer Rauchtisch,** mit Perlmutter, Schildpatt und Bein eingelegt.
100. **Bücherstellage,** mit Perlmutter und Bein eingelegt.
101. **Desgleichen,** ebenso.
102. **Desgleichen,** ebenso.
103. **Schrankthüre** mit Basrelief-Figuren. 41 Cm. hoch, 29 Cm. breit.
104 a. **Uhrkasten** von Ebenholz. 54 Cm. hoch, 35 Cm. breit, 19 Cm. tief.
104 b. **Tresorschrank,** italienisch, Mitte des XVIII. Jahrhunderts. Von Nussholz, mit vierzehn Schiebfächern und Mittelschrank, mit Schildpattfournirungen, die Felder mit seltenen Marmorarten eingelegt, reich vergoldet und mit Bronze montirt. Der Tischuntersatz mit vier rothen Marmorsäulen, alabasternen Capitälen und Sockeln. Zwischen den Säulen reichvergoldete Holzornamentirungen. Höhe inclusive Tisch 207 Cm.

II. Holz-Sculpturen.

105. **Zwei Flambeauträger,** mit in Holz geschnitzten Flammenträgern, die Originalstangen reich ornamentirt und vergoldet. 400 Cm. hoch.
106. **Zwei Flambeauträger.** Die kerzentragenden Engel in Holz geschnitzt, polychromirt und vergoldet. 350 Cm. hoch.
107. **Zwei Laternenstangen,** schlanke, gewundene Säulen, polychromirt und vergoldet. 300 Cm. hoch.
108. **Zwei Säulen.** Portaltheile mit schwarzen Postamenten; die Säulenschäfte, Postamente und Capitäle in Holz geschnitzt und polychromirt. Sechs einzelne Theile.
109. **Desgleichen.** Portaltheile, holzgeschnitzt, mit Weinlaub-Ornamenten und reichvergoldeten Capitälen. 215 Cm. hoch, Diameter 28 Cm.

110. **Processions-Innungsstange der Zimmerleute,** polychromirt und vergoldet. XVIII. Jahrhundert.

111. **Italienischer Flügelaltar.** Das Mittelstück stellt St. Johannes den Evangelisten und St. Johannes den Täufer dar. Der rechte und linke Flügel zwei heilige Frauen. Haute-Relief in Holz geschnitzt, polychromirt und vergoldet. Auf der Aussenseite der beiden Flügel die Taufe Christi und der Evangelist Johannes in Tempera-Malerei. Der Altar steht auf einer Predella, italienischer Arbeit des XV. Jahrhunderts, deren Mittelbild die Madonna mit dem Kinde und der heiligen Katharina, in Tempera gemalt, zeigt; die Seitenflügel, Festons und Mascarons in Gold ornamentirt auf blauem Grunde.

112. **Madonna** mit der heiligen Anna und dem Christkinde, von Heiligen umgeben. Niederdeutsche, polychromirte, und vergoldete Holz-Sculptur.

113. **Madonna.** Polychromirte und vergoldete Holzsculptur. Italienisch. XV. Jahrhundert.

114. **Ein Heiliger.** Holzgeschnitzte, polychromirte und vergoldete Statuette, XVI. Jahrhundert. 1 Meter hoch.

115. **Eine desgleichen.**

116. **Zwei Holzbüsten** (Mann und Frau). Polychromirt und vergoldet.

117. **Zwei Holzbüsten.** Christus und Madonna, polychromirt und vergoldet.

118. **Drei desgleichen,** mit Sockeln, polychromirt und vergoldet.

119. **Zwei Büsten,** holzgeschnitzt, versilbert und vergoldet.

120. **Eine Büste.** Gott Vater, die Weltkugel haltend, Lebensgrosse Holzsculptur. XVI. Jahrhundert.

121. **Eine Holzbüste.** Porträt eines Bischofs. Polychromirt.

122. **Eine Holzsculptur.** Eine Heilige, polychromirt und vergoldet. XIV. Jahrhundert. 1 Meter hoch.

123. **Eine desgleichen.** Ein Engel, polychromirt.

124. **Eine desgleichen.** Ein Bischof, polychromirt und vergoldet.

125. **Ein Kerzenträger,** polychromirte und vergoldete Holzfigur.
126. **Zwei polychromirte Holzfiguren.**
127. **Eine Holzschüssel** mit dem Kopfe Johannes des Täufers, in Ronde-bosse geschnitzt und colorirt, mit gothischer Umschrift. Diameter 40 Cm., Höhe des Kopfprofils 17 Cm.
128. **Venetianischer, geflügelter, liegender Löwe,** mit dem Evangelium St. Marci in den Klauen, nach links gewendet. Vergoldete Holzsculptur. 120 Cm. lang.
129. **Ein desgleichen,** in Holz geschnitzt und vergoldet.
130. **Stehender Löwe als Schildhalter.** Reich vergoldete Holzsculptur, beinahe Naturgrösse, 120 Cm. lang, Kopfhöhe 70 Cm.
131. **Ein Wappen,** in Holz geschnitzt und polychromirt.
132. **Zwei Doppel-Adler,** in Holz geschnitzt und bronzirt.
133. **Ein Reliquiarium,** in einem alten Etui.
134. **Zwei Kirchenleuchter.** Holzgeschnitzt, bemalt und vergoldet.
135. **Ein desgleichen.** Holz in Mausswerk geschnitzt. Barockstyl, theilweise vergoldet.
136. **Zwei Kerzenleuchter.** Engel aus Holz geschnitzt, plychromirt und vergoldet.
137. **Acht Plafond-Rosetten,** in Holz geschnitzt und vergoldet. Diameter 35 Cm.
138. **Eine lebensgrosse Gliederpuppe** mit blauen, geblümten türkischem Schlafrock bekleidet.

III. Majolika, Thon, Porzellan u. dergl.

139. **Weibliche Majolika-Büste.** Ueberlebensgrosse allegorische Darstellung des Sommers. Kopf, Hals und Brust weiss, die Draperie blau, gelb und grün. 200 Cm. hoch.

140. **Eine desgleichen.** Pendant zum Vorigen. Allegorische Darstellung des Herbstes.

141. **Zwei Vasen,** Spät-Majoliken, 98 Cm. hoch und 32 Cm. Durchmesser, mit Syrenen als Henkel, 2 Ronde-bosse-Figuren und Mascarons auf dem Deckel. Sehr schöne Form.

142. **Kachelofen** aus 2 Etagen, mit religiösen farbigen Darstellungen und Reliefbüsten, Heilige und Kirchenväter darstellend, in Nischen von gelbem Fond. Das Ganze besteht aus 23 figuralischen Kacheln, Gesimsstücken und Mascarons. Stellenweise durch neue Theile ergänzt und restaurirt. 275 Cm. hoch, 86 Cm. breit. Arbeit aus dem XVII. Jahrhundert.

143. **Majolika-Ofen.** Die vordere Ansicht besteht aus fünf Kacheln mit Heiligen und schweizer Landsknechten. Die Seitenfront aus zehn ornamentirten Kacheln, das Gesims zeigt fünf Relief-Wappen, die Verbindungsfriese in Hochrelief. Datirt 1606. 142 Cm. breit, 132 Cm. hoch, 42 Cm. tief. Theilweise restaurirt.

144. **Kühlgefäss** von Thon. Figuralische Darstellung in Farben. Abraham bewirthet die Engel. 28 Cm. hoch, 30 Cm. breit.

145. **Weihwasser-Behälter,** Thonarbeit.

146. **Zwei Löwen** von Thon, gelb glasirt. Beschädigt.

147. **Pfeffer- und Salzfass.** Alte Majolika.

148. **Desgleichen** von Thon, weiss glasirt.

149. **Ein Spiegelrahmen.** Altsächsische Thonarbeit mit eingebrannten Farben. Stellenweise gekittet.

150. **Majolika.** Gefäss und Tasse.

151. **Schüssel aus Majolika.** Grosses figuralisches Mittelstück: Tobias mit dem Engel. In einem holzgeschnitzten Rahmen. Gesprungen.

152. **Desgleichen.** Madonna mit dem Kinde und Heiligen. In altem Holzrahmen.

153. **Kleine Majolika-Schüssel.** Andromeda. In holzgeschnitztem Rahmen. Gesprungen.

154. **Majolika-Platte** in Holzfassung.

155. **Kleine Majolika-Platte** in schwarzem Rahmen.
156. **Majolika-Platte** mit Metallglanz. In holzgeschnitztem Rahmen.
157. **Italienische Thonplatte**, mit Thieren blau bemalt.
158. **Desgleichen.** Ebenso. Gekittet.
159. **Vier Bauern-Majolikaschüsseln.**
160. **Zwei ungarische Bauernschüsseln.**
161. **Ein Majolikakrug** mit der Darstellung eines Heiligen.
162. **Ein desgleichen.** Ebenso.
163. **Zwei italienische Majolikakrüge** mit Wappen.
164. **Zwei Apothekergefässe**, Majolika.
165. **Zwei Apothekertöpfe** von Thon. Blau und grau.
166. **Zwei Apothekergefässe.** Blau und weiss.
167. **Zwei Krüge** von Thon.
168. **Zwei indische Thonkrüge** mit Henkeln und schmalen Hälsen.
169. **Zwölf ungarische Bauernkrüge.**
170. **Zwei ungarische** und zwei Delfter Apothekergefässe.
171. **Ein Steinkrug** blau ornamentirt.
172. **Ein brauner Steinkrug** mit Zinndeckel.
173. **Ein Steinkrug** mit Zinndeckel.
174. **Zwei Blumenständer** in Form von Fabel-Thieren. Japanische Thonarbeit.
175. **Eine Terracotta-Figur:** „Vulcan in sitzender Stellung", von Edmund Bouchardon in Paris, gestorben 1762. In schwarzer, lederüberzogener, gleichzeitiger Cassette.
176. **Eine Thonfigur**, Schildhalter, gelb glasirt.
177. **Ein Wappen** aus Thon, einen Löwen als Schildhalter darstellend, polychromirt und vergoldet.
178. **Ein Canopus-Kopf.** Gyps.
179. **Ein Schakalkopf**, egyptisch. Gyps.
180. **Eine Urne**, etruskisch, mit figuralischen Darstellungen bemalt. 45 Cm. hoch. Durchmesser 30 Cm.
181. **Ein Henkelgefäss**, etruskisch.
182. **Eine Vase**, etruskisch; kleines Oelgefäss mit Metallglanz.

183. **Zwei Sèvres-Vasen**, turquise-blau, mit den Portraits Louis des XVI. und Maria Antoinette, und zwei Pastoralen nach Boucher; in Bronze montirt.
184. **Eine Vase**, altes Wiener Porzellan, ganz vergoldet mit Festons und Grisaillen; zwei Schlangen als Henkel. 35 Cm. hoch, Durchmesser 50 Cm.
185. **Eine japanische Vase** aus Porzellan mit Deckel und zwei Flöten.
186. **Eine chinesische Porzellan-Vase.**
187. **Eine Wedgewood-Vase**, weiss und blau.
188. **Ein Visitkartenträger** mit alt-japanischer Schüssel.
189. **Ein Visitkartenteller** mit Holzgestell, chinesisch. Restaurirt.
190. **Zehn chinesische Teller.**
191. **Acht chinesische Teller.**
192. **Sechs kleine chinesische Becher.**
193. **Zwei chinesische Costume-Figuren** aus Thon, bemalt, mit beweglichen Köpfen.
194. **Fünf verschiedene Schalen**, chinesisch mit Untertassen.
195. **Ein Theeflacon** von Meissener Porzellan.
196. **Ein Dejeuner**, altes Wiener Porzellan, bestehend aus einer Tasse, einer Zuckervase, zwei Kannen und zwei Schalen mit Untertassen.
197. **Drei Kaffeeschalen** mit Untertassen.

IV. Orientalische Waffen.

198. **Japanische Rüstung**, vollständig gerüstete Figur eines japanischen Kriegers zu Pferde, in Lebensgrösse. Höhe inclusive des Holzpostamentes 323 Cm.
199. **Japanische Rüstung** von lackirten Eisenplatten auf Maschenwerk und eine Lanze mit Perlmutter incrustirtem Schafte.
200. **Japanische Rüstung**, bestehend aus Visir, Schulterblatt, Handschuhen, Schild und Armschienen, in Eisen

getrieben. Der Lanzenschaft reich mit Perlmutter incrustirt, die Helmzier in Holz geschnitzt und vergoldet. Die ganze Rüstung auf einer beweglichen Gliederpuppe.

201. Japanische Rüstung von feinem Netzwerk, mit Eisen beschlagen. Eiserner Helm, Visir, Schwert und Lanze.
202. Complete japanische Rüstung. Lanze, Schwert, Panzerhemd, die Panzerarmschienen auf Stoff genäht.
203. Japanische Rüstung von Eisen mit eisernem, gerippten Helm.
204. Vier japanische Rüstungen.
205. Japanischer Helm von Eisen mit Bronze montirt.
206. Japanischer Helm von Bronze, vergoldet, mit fünfgliederigem Nackenschirm und Originalfutter.
207. Japanische Eisenkappe mit ledernem Nackenschirm.
208. Japanischer Lackhelm, schwarz mit Gold.
209. Japanischer einfacher Lackhelm.
210. Japanischer eiserner Schild mit Leder eingefasst, Originalgriff.
211. Japanischer Lackschild, schwarz mit Rippen.
212. Japanischer Holzschild mit Fischhautüberzug, blau lackirt.
213. Japanischer Spiess, mit perlmuttereingelegter Stange.
214. Japanischer Spiess mit Lederscheide.
215. Japanischer Säbel mit eisernem, in Silber tauschirtem Stichblatt und Lederscheide.
216. Japanischer Säbel in Lederscheide.
217. Japanischer Pfeilköcher von Leder und Eberhaut.
218. Japanischer Bogen, schwarz und roth lackirt.
219. Japanisches Gewehr mit in Gold tauschirtem, viereckigem Lauf, Luntenschloss und lackirtem Schaft.
220. Japanisches Gewehr, der Lauf in Gold und Silber mit Vögel- und Pflanzen-Ornamenten incrustirt, mit Luntenschloss und Ladstock.
221. Eine japanische Wallflinte mit Zünderschloss.
222. Eine japanische Pistole mit Silber incrustirten, sechseckigem Lauf und Zünderschloss.

223. **23 Stück japanische Waffentrophäen,** bestehend aus einem lackirten Pfeilköcher, zwei Schilden, einer gerippten Eisenkappe, achtzehn gefiederten Pfeilen und einem Fliegenwedel, mit perlmuttereingelegtem Stiele.
224. **13 Stück japanische Langpfeile und eine lackirte japanische Haube.**
225. **12 Stück japanische Pfeile und ein Lackhelm.**
226. **12 Stück desgleichen und ein Helm,** blau und schwarz lackirt.
227. **12 Stück indische Waffentrophäen,** dreizehn gefiederte Langpfeile, ein Schild aus Elenthierhaut, ein Fächer, ein Ruder von Holz geschnitzt und eine Lanze mit Federn verziert.
228. **Ein indischer Commandostab** von Eisen mit Gold tauschirt und dreikantiger Spitze.
229. **Ein indischer Kris** in goldener Scheide, mit goldenem, reich mit Brillanten besetztem Stichblatt und ornamentirtem Elfenbeingriff.
230. **Ein indischer Kris** in Holzscheide. Klingenlänge 54 Cm.
231. **Ein indisches Kriegsmesser** in Silber montirter Lederscheide und mit 32 Cm. langem, geschnittenem Elfenbeingriff.
232. **Eine indische Ochsenzunge,** mit sechs Blutrinnen, Scheide von rothem Sammt mit Batardeaux.
233. **Eine indische Ochsenzunge,** mit vier Blutrinnen. Die Klinge vom Griffe an gravirt und mit Gold eingelegt, der Griff halb Horn, halb Bein, in rother mit Silber beschlagener Sammtscheide.
234. **Ein indisches Dolchmesser,** mit geätzter Damascenerklinge, eisernem, goldtauschirtem Griffe, in grüner orientalischer Chagrinscheide.
235. **Ein indisches Dolchmesser,** mit geflammter goldtauschirter Klinge, gebohrter Mittelrippe, weissem Jadegriffe, die Scheide von rothem Sammt und mit Gold tauschirtem Eisen beschlagen.
236. **Ein indisches Dolchmesser,** mit schöner Klinge, der Griff mit Silber montirt, in Lederfutteral.

237. Ein indisches Kriegsmesser, mit 46 Cm. langen, reich figuralisch-geschnitztem Elfenbeingriff.
238. Ein indisches Schwert, die Klinge mit goldtauschirten Coulissen, von seltener Form (Kunda da Rajah).
239. Ein indisches Schwert, alte Damascenerklinge (Kunda da Rajah).
240. Ein indischer Säbel mit reich in Gold tauschirter Klinge und eben solchem Griffe.
241. Ein indischer Säbel mit doppelter Blutrinne. Der Elfenbeingriff mit Silber beschlagen. Holzscheide.
242. Ein indischer Lanzenspiess von Eisen, 75 Cm. lang, ganz in Gold tauschirt.
243. Zwei indische Steigbügel von Eisen, mit Gold tauschirt.
244. Ein persischer Eisenschild mit leichten Goldtauschirungen, ein Helm mit Nackenpanzer und eine linke Armschiene.
245. Ein desgleichen mit reicher Goldtauschirung und Aetzung.
246. Ein persischer Schild, geätzt und goldtauschirt, mit vier Buckeln. Mit Sammt gefüttert. Diameter 44 Cm.
247. Eine persische Armschiene, reich geätzt und mit figuralischen, in Gold tauschirten Darstellungen.
248. Eine desgleichen, ebenso.
249. Ein eiserner persischer Helm, reich in Gold incrustirt, mit Spitze, Visirstange und Nacken-Panzerhemd.
250. Ein persischer Helm mit Nackennetz und Nasenvisir, reich geätzt und in Gold tauschirt.
251. Ein persischer Streitkolben, Ochsenkopf, in Silber tauschirt.
252. Eine persische Streitaxt mit goldtauschirter Hacke.
253. Ein persischer Kris mit breiter, doppelter Blutrinne und Goldincrustirung, Griff und Scheide weiss lackirt und mit Figuren verziert.
254. Zwei persische Pistolen, reich mit getriebenem und vergoldetem Silber montirt, mit gedrehten und geschnittenen Läufen.

255 a. **Ein persischer Säbel** mit goldincrustirter Klinge von feinstem Damascenerstahl, auf beiden Seiten gravirt, mit breiter Blutrinne von besonderer Form, mit silberner Parirstange, silbermontirtem Beingriff und ebensolcher Scheide.

255 b. **Ein persisches, gerades, zweischneidiges Schwert** aus dem XVI. Jahrhundert. Die 73 Cm. lange und $4^3/_4$ Cm. breite mit Gold und Silber tauschirte Klinge, hat auf beiden Seiten fünf einfache, drei doppelte und zwei Spitz-Blutrinnen ausgeschliffen, und ist von gallfarbigem, klingendem Damascenerstahl. Der eiserne Griff, ebenfalls mit Gold und Silber tauschirt, hat gegen die Spitze abgebogene Parirstangen. Die eiserne Scheide ist auf jeder Seite in fünf Felder getheilt, von denen die beiden an der Mündung und an der Spitze mit Gold und Silber tauschirt sind, während die dazwischen liegenden drei Felder mit erhaben geschnittenen, vergoldeten und versilberten Ornamenten von Vögeln, Blumen, Arabesken und Sprüchen bedeckt sind. Vorzügliche Arbeit von vortrefflicher Erhaltung.

256. **Ein Yatagan**, persisch, mit vorzüglicher Klinge.

257. **Ein türkisches Gewehr.** Der Schaft reich mit Gold, Silber, Perlmutter und Bein montirt und incrustirt, der Lauf in Gold tauschirt.

258. **Eine türkische Flinte**, mit Bronze eingelegt.

259. **Eine desgleichen.**

260. **Ein türkischer Kangiar**, mit in Silber getriebener und vergoldeter Scheide und gekrümmter Damascenerklinge, mit in Gold incrustirten Sprüchen.

261. **Ein türkischer Flissa** mit Beingriff und Damascenerklinge, in Lederscheide.

262. **Ein desgleichen**, ebenso.

263. **Ein desgleichen**, ebenso.

264. **Ein desgleichen**, ebenso.

265. **Ein desgleichen**, ebenso.

266. **Ein desgleichen**, ebenso.

267. **Ein Kangiar** in Bronzescheide, mit silbermontirter Klinge. Hiezu eine lederne, goldgestickte Tasche.

268. **Ein desgleichen,** mit Holzscheide, Bronzegriff und Hängeschnüren.
269. **Ein türkisches Messer** mit silbergetriebener Scheide und Griff.
270. **Ein kleines türkisches Messer** mit in Silber getriebener Scheide und mit goldincrustirtem eisernen Griff.
271. **Ein türkisches Messer** mit Horngriff und grüner Schlangenhautscheide.
272. **Drei türkische Messer** (zwei gebogene und ein gerades) mit Beingriffen.
273. **Eine türkische Patrontasche** von Silber, in getriebener Arbeit.
274. **Ein runder orientalischer Lackschild.**
275. **Ein orientalischer Helm** mit gerippter Kappe, mit Messingnägeln beschlagen und Nackenpanzer.
276. **Ein orientalisches Panzerhemd** mit Aermeln, Doppelnetz, mit Golddraht-Dessins.
277. **Ein desgleichen,** ebenso.
278. **Ein orientalisches Gewehr** mit Steinschloss; hierzu eine Patrontasche von Sammt, mit Gold gestickt.
279. **Zwei orientalische Steinschloss-Pistolen** mit perlmuttereingelegten Schäften.
280. **Ein orientalisches Messer** mit silbernem Griff.
281. **Ein desgleichen,** ebenso.
282. **Sieben lederne Kappen** zu orientalischen Helmen, Armschienen und Schilde.

V. Occidentalische Waffen.

283. **Eine gerippte Mailändische Rüstung** mit hohem Schulterschilde, Vorderschurz, Krebsen, Bärenklauenfuss, Helm mit Visir, nicht gefingerten doch vierfach charnierten Handschuhen, die Ränder der Rüstungstheile mit Messingnägeln beschlagen. Hierzu ein Bydenhänder.

284. Eine deutsche Rüstung, complet, Helm mit Visir und rothen Straussfedern, lange Krebsschenkel, Eisenstiefel mit Bärenklauenfüssen, gefingerte Handschuhe. Hierzu ein Schwert und eine rothe Schärpe.
285. Eine Waffentrophäe bestehend aus Helm, Halsberge, Schulterblättern, Kürass, Armschienen, zwei Schulterblättern zum Stechturnier, zwei Elbogenkacheln, zwei Handschuhen, zwei Hellebarden, einem italienischen Schwert mit Korbgriff. Zusammen 14 Stück.
286. Ein Panzerhemd, ein Helm und eine linke Hand.
287. Ein runder bemalter Eisenschild. In der Mitte ein Gorgonenkopf, von vier Wappen und vier Sternen umgeben.
288. Eine Brustplatte, reich geätzt und gravirt.
289. Ein Plastron, mit reicher figuralischer Aetzung.
290. Ein desgleichen, mit reicher gravirter und geätzter, figuralischer Ornamentirung.
291. Ein Plastron mit reicher Aetzung und Gravirung, Gänsebauch.
292. Bestandtheile eines Panzerhemdes.
293. Eine Halsberge, reich geätzt, italienische Arbeit des XVI. Jahrhundert.
294. Ein deutscher Helm (Morian) mit Messingnägeln beschlagen.
295. Ein desgleichen (Morian).
296. Ein desgleichen (Morian) XVII. Jahrhundert.
297. Ein desgleichen (Morian).
298. Ein Helm, (Morian) der Münchener Stadtwache, mit Messingnägeln beschlagen.
299. Ein Helm mit Nackenberge und Nasenvisir. Gravirt und geätzt.
300. Ein deutscher Helm mit Nackenberge und Nasenvisir. Gravirt.
301. Zwei Steigbügel. Ornamentirt.
302. Desgleichen. Polnisches Rüstzeug.
303. Ein Sporn. XVII. Jahrhundert. Achtspitzig.
304. Eine Bronze-Kanone mit Lafette und allem Zugehör. Der Lauf mit reichen Relief-Ornamentirungen, dar-

stellend die Madonna auf Wolken, einen Löwenkopf und ein französisches Wappen. XVIII. Jahrhundert.

305. **Eine kleine Schiffskanone** mit Bronzelauf, zweirädrig.

306. **Eine Wallkanone,** Bronzerohr, cannelirt und mit Wappen verziert. Das eisenbeschlagene Gestell auf Rädern.

307. **Ein Kanonen-Modell.** Das Rohr von Bronze mit gravirtem Wappen.

308. **Ein desgleichen** mit Bronzerohr und vollständigem Zugehör.

309. **Ein Radschlossgewehr,** Kugelbüchse mit achteckigem Lauf und bronzemontirtem Schaft.

310. **Ein desgleichen,** mit Elfenbein eingelegter Schaft.

311. **Ein desgleichen** mit in Eisen gravirter Batterie von Cassai, der Schaft mit Bronzebeschlägen und einem in Bronze getriebenen Magazinsdeckel. XVIII. Jahrhundert.

312. **Ein desgleichen** mit gezogenem Lauf, figuralisch gravirtem Schloss und mit Elfenbein eingelegtem Schaft. XVII. Jahrhundert.

313. **Ein desgleichen,** mit gezogenem Lauf.

314. **Ein Karabiner,** mit gezogenem Lauf, Radschloss, und mit Elfenbein eingelegtem Schaft.

315. **Ein italienisches Schwert,** mit 90 Cm. langer und $3^1/_2$ Cm. breiter Klinge; die Parirstange und der flache Knauf, sowie der Eselshuf, mit feinen Silberpunkten tauschirt. Die Parirstange nach der Schwertspitze gebogen. Seltene Griff-Form. XIII. Jahrhundert.

316. **Ein italienischer Reitersäbel,** mit Stichblatt, Korbgriff und Knauf von Bronze.

317. **Ein italienisches Schwert** mit Korbgriff. (Beschädigt).

318. **Ein italienisches Schwert** mit Korbgriff.

319. **Ein französischer Cavallerie-Säbel** aus der Consulatszeit. Der Korbgriff mit messingenem Adler verziert.

320. **Ein desgleichen,** ebenso.

321. **Ein desgleichen** mit in Eisen getriebener Parirstange. XVII. Jahrhundert.

322. **Ein desgleichen** mit Korbgriff.

323. Ein polnisches Reiterschwert mit hochgestelltem Eselshuf und doppeltgebogener Parirstange. Mit geätzter Inschrift und der Jahreszahl 1681.
324. Ein venetianisches Schwert (Schiavona) mit Korbgriff.
325. Ein desgleichen mit einfachem Korb und doppeltem Stichblatt.
326. Ein desgleichen mit getriebenem Eselshufe.
327. Ein deutsches Reiterschwert mit Korbgriff.
328. Ein desgleichen mit Korb und Eselshuf.
329. Ein desgleichen mit reichem Korbgriff und gelbem Knopf.
330. Ein Reiterschwert in Lederscheide, XVIII. Jahrhundert.
331. Ein venetianisches Schwert (Schiavona) mit gravirter Klinge und Korbgriff.
332. Ein spanisches Schwert mit breitem Stichblatt und durchbrochener Klinge.
333. Ein Reiterschwert mit langer Blutrinne und Korbgriff.
334. Ein venetianisches Schwert (Schiavona) mit Korbgriff.
335. Ein desgleichen. Ebenso.
336. Ein deutsches Schwert mit Eselshuf.
337. Ein venetianisches Schwert (Schiavona) mit reichem Korbgriff.
338. Ein Korbsäbel mit Gravirung und durchbrochenem Korbe.
339. Ein venetianisches Schwert (Schiavona).
340. Ein Reiterschwert, mit einfachem Korbgriff. XVII. Jahrhundert.
341. Ein Marinesäbel.
342. Ein Staatsdegen mit durchbrochenem Stichblatt und Knauf, mit Figuren in Hochrelief, ornamentirt und vergoldet, XVII. Jahrhundert.
343. Ein italienischer Degen, die ganze Länge der Klinge gravirt und goldtauschirt. Der Griff von Horn, mit bronzener Parirstange und Stichblatt.
344. Ein italienischer Stossdegen, mit durchbrochener Klinge, gravirtem Korb, in viereckiger in Basrelief geschnitzter Holzscheide und mit eiserner Gehängkette. Bezeichnet: Andrea Mage.

345. Ein desgleichen mit Korbgriff.
346. Ein desgleichen. (Schiavona).
347. Ein französischer Degen mit breiter Blutrinne und bronzegravirtem Griffe. Louis XV.
348. Ein Degen mit gravirter Klinge und Elfenbeingriff. Louis XV.
349. Ein Staatsdegen mit Stahlgriff und dreischneidiger gravirter Klinge. Louis XVI.
350. Ein Staatsdegen mit geripptem, goldtauschirtem Griff.
351. Ein Degen mit gravirter, goldtauschirter Klinge, durchbrochenem Stichblatte und gravirtem Knopf.
352. Eine französische Degenklinge, gravirt und mit Gold tauschirt. Louis XV.
353. Vier verschiedene Klingen.
354. Ein Dolch, vierschneidig, von Eisen mit aufwärts gekehrter Parirstange und Daumenring.
355. Ein desgleichen mit Blutrinne.
356. Ein Dolch, dreischneidig mit tauschirtem Stichblatt und eisernem Griff.
357. Ein Dolch mit abwärts gebogener Parirstange.
358. Ein serbisches Dolchmesser mit Scheide.
359. Eine Dolchscheide in Eisen getrieben mit ebensolcher Kette.
360. Eine Hellebarde von schöner Form, dreispitzig ohne Schaft.
361. Eine desgleichen.
362. Eine desgleichen, geätzt. (Beschädigt).
363. Eine desgleichen.
364. Eine desgleichen.
365. Ein Damen-Jagdpiess.
366. Eine Lanze mit lanzettförmiger Spitze.
367. Zwei Lanzen mit sammtüberzogenen Stangen.
368. Zwei Piken, Originalstangen mit Nägeln beschlagen.
369. Eine Pike.
370. Eine Partisane mit gravirter Ornamentirung. XVII. Jahrhundert. (Besondere Form.)
371. Eine Partisane mit langer Spitze.

372. Ein Richtbeil mit Originalstiel und Bodenspiess. XVI. Jahrhundert. (Selten.)
373. Ein Schweizer Kriegsflegel an kurzer Kette mit Kugel ohne Stacheln. XIV. Jahrhundert.
374. Ein Pulverhorn von Holz, weiss bemalt.
375. Ein Pulverhorn von Knochen mit Eisen beschlagen. XVII. Jahrhundert.
376. Ein Pulverhorn von Knochen. XVII. Jahrhundert.
377. Ein desgleichen von Knochen, gravirt.
378. Ein desgleichen, türkischer Zweigabler mit Gravirung.
379. Ein desgleichen mit reicher Gravirung.
380. Eine Collection verschiedener Jagdrequisiten.
381. Eine alte österreichische Regimentsfahne.
382. Eine rothseidene venetianische Schiffsflagge mit gemalten Heiligen-Figuren und dem St. Marcus-Löwen. An der Originalstange.
383. Ein doppelläufiges Lefaucheuxgewehr von Novakovsky.
384. Ein desgleichen mit damascirten Läufen von Stachle in Wien.
385. Ein Kugelstutzen von Haletzky in Wien.
386. Ein doppelläufiges Expressgewehr von Johann Peter Lange in Innsbruck.
387. Ein Scheibenstutzen, Hinterlader. Patent Kruka.
388. Ein Kugelstutzen, Steinschloss mit Mechanismus von Preissl.
389. Ein Scheibenstutzen, Hinterlader (Kruka-Patent) mit gezogenem Lauf von Mulan in Wien.
390. Ein Revolver, sechsläufig, in Etui. Hierzu Tasche und Ladstock.
391. Ein Taschen-Revolver, sechsläufig, mit Futteral.

VI. Musik-Instrumente.

392. **Eine Mandoline** von Galtanus Vinaccia in Neapel, mit Schildkrot und Perlmutter eingelegtem, geripptem Körper. 1798.
393. **Eine Mandoline** mit eingelegtem Körper.
394. **Eine Laute**, 24saitig, von Giovanni Farussi, mit geripptem Körper und geschnitztem Griffbrette, im Originalkasten.
395. **Eine Laute** von Andreas Partl in Wien. 1745.
396. **Eine indische Laute** mit Perlmutter eingelegt.
397. **Ein Violoncell** von Jacob Rauch in Innsbruck, von seltener, schöner Form, mit geschnitztem Griffbrett. 1715.
398. **Eine Guitarre** von Schmitt in Wien, Körper von Ahornholz.
399. **Eine indische Guitarre**, achtseitig, mit Elfenbein eingelegt und Metallstegen. Der Körper von einer Kürbisschale.
400. **Eine sogenannte Engelsposaune** (Monochord), einseitiges Streichinstrument. 2 Meter hoch, untere Breite 68 Cm., obere 4 Cm.
401. **Ein altrussisches Saiten-Instrument** von Wogocch Gilchowski in Krakau.
402. **Eine Harfe**, kleine Form, italienischer Bau.
403. **Eine Gardetrompete** von Messing, von Ehe in Nürnberg, mit Original-Quasten. XVII. Jahrhundert.
404. **Ein Bassethorn** von Messing, mit 15 Klappen. Embouchure fehlt.
405. **Ein Fagott**, mit 6 Klappen. Embouchure fehlt.
406. **Ein Oboe** aus Buchsholz, mit Elfenbein eingelegt, von Piering in Graz. Embouchure fehlt.
407. **Ein Oboe** von Nussholz, mit Elfenbeinringen. Embouchure fehlt.
408. **Eine Trommel** mit Messingreif und dazu gehörigen Schlägeln.
409. **Ein indischer Tamtam** aus dem X. Jahrhundert. Zu Gebetzeichen in den Tempeln verwendet. Dreieckige Stahlplatte von 6 Mm. Dicke, 45 Cm. hoch, die Basis 27 Cm. breit.

410. Türkische Cinellen mit Glöckchen.
411. Türkische Cinellen mit Tambourin.
412. Ein altes Geigenfutteral von Leder mit Nägeln beschlagen.

VII. Arbeiten aus Metall.

413. Zwei Drachenleuchter von Bronze.
414. Zwei dreiarmige Bronzeleuchter.
415. Eine Bronze-Ampel, getrieben und vergoldet.
416. Zwei Kirchenleuchter von Bronze.
417. Ein persischer Bronzeleuchter, gravirt, 35 Cm. hoch.
418. Eine Bronze-Vase mit Henkeln und Mascarons. Höhe 39 Cm., Diameter 34 Cm.
419. Eine Bronzefigur, einen Triton mit einem Delphin darstellend. Vergoldet.
420. Eine männliche Bronzebüste auf einem Mamorsockel.
421. Ein Brunnen-Auslaufrohr von Bronze.
422. Eine indische Zünderbüchse von Bronze.
423. Ein italienisches Rauchgefäss, auf dem Deckel ein stehender Mercur. Cinque cento.
424. Eine türkische Laterne von Bronze mit facettirten Glastafeln.
425. Ein syrisches Rauchgefäss, bestehend aus Tisch, Kessel und Kannen. 126 Cm. hoch.
426. Eine syrische Bronzeschale, gravirt.
427. Ein Gefäss von Bronze, persische Arbeit, reich ornamentirt. Diameter 26 Cm.
428. Ein Räuchergefäss, persische Arbeit, von Bronze, mit 17 schön gravirten Medaillons.
429. Ein chinesischer Aschenbehälter von Bronze.
430. Ein Räuchergefäss aus japanischer Bronze, einen Elephanten vorstellend.
431. Zwei japanische Vasen von Bronze.
432. Zwei japanische Rauchgefässe, Schalen tragende Fabelthiere darstellend.

433. **Eine grosse in Kupfer getriebene Schüssel**, versilbert, mit Darstellungen aus der venetianischen Dogengeschichte. Diameter 64 Cm. Ornamentirter Rand.
434. **Eine in Kupfer getriebene Schüssel** mit Darstellungen aus der römischen Geschichte und ornamentirtem Rand. Diameter 64 Cm.
435. **Ein in Kupfer getriebenes Waschbecken** auf schmiedeeisernem Gestell.
436. **Eine kupferne Laterne** mit Henkel, schön patinirt. XVI. Jahrhundert.
437. **Zwei messingene Kirchenleuchter.**
438. **Zwei in Messing getriebene Schüsseln.** Diameter 53 Cm.
439. **Zwei in Messing getriebene Becken** mit religiösen Darstellungen.
440. **Zwei getriebene Messingschüsseln.**
441. **Zwei getriebene Messingplatten.**
442. **Ein Zinnkrug** mit gravirtem Wappen. Datirt 1755.
443. **Ein Zinnkrug** mit Deckel. Datirt 1684.
444. **Eine Zinnkanne.**
445. **Ein Blumenständer** aus Zink.
446. **Eine dreiarmige Hängelampe** aus Zinkguss.
447. **Eine Zinkfigur**, einen Knaben mit einem Reiher darstellend, auf schwarzem Holzpostament.
448. **Zwei eiserne Wandleuchter.**
449. **Ein alt-französischer Kirchenluster** mit in Eisen geschnittenen, ornamentirten und bemalten Armen und Originalkette.
450. **Eine eiserne Tabernakelthüre**, durchbrochen und ausgeschnitten, mit Spuren von Bemalung und Vergoldung. XV. Jahrhundert.
451. **Ein Laternenkranz** von einer Betsäule, in Eisen getrieben.
452. **Eine Laterne von Eisenblech.** XVIII. Jahrhundert.
453. **Eine kleine gothische Lampe** mit im Relief in Eisen geschnittenen Thieren.
454. **Processionsbild** von getriebenem Eisen und reich vergoldet, mit zwei kleinen Holzstatuetten. 70 Cm. hoch, 46 Cm. breit.

455. Ein eiserner vergoldeter Quastenträger zu einer Processionsfahne gehörig.

456. Theil einer Processionsstange von geschmiedetem Eisen.

VIII. Webereien und Stickereien.

457. Italienische Haute-lisse-Tapete aus dem XVI. Jahrhundert, den Einzug eines römischen Feldherrn darstellend, der am Stadtthore von musizirendem Volke, das ihm in Procession entgegenzieht, empfangen wird. Im Vordergrunde balgen sich Frauen, Männer und Kinder um die von den Kriegern ausgeworfenen Jetons. Von guter Erhaltung. 250 Cm. hoch, 400 Cm. breit.

458. Eine Thronwand von rothem Tuch, 328 Cm. breit, 350 Cm. hoch, mit reichen, in gelber und weisser Seide tambourirten Verzierungen von vorzüglicher Ausführung. Französische Arbeit des XVII. Jahrhunderts.

459. Eine desgleichen, ebenso.

460. Eine Portière von französischem Brocat, Arabesken und Blumen in Goldstoff gewebt. 170 Cm. lang, 76 Cm. breit.

461. Zwei Sammt-Portièren mit Goldstickereien. Louis XVI.

462. Ein Rest venetianischer Goldbrocat.

463. Zwei Fenstervorhänge von persischem Stoff.

464. Zwei Portièren, ebenso.

465. Eine Portière, ebenso.

466. Ein japanischer Schlafrock von weisser Seide, mit gelben und blauen Blumen bemalt und mit Florettseide gefüttert.

467. Ein spanischer Mantel aus roth, grün, gelb und weiss gewirktem Wollstoff, mit Quasten.

468. Ein persischer Mantel aus schwarzem Stoff, mit eingewirkten, weissen und rothen Dessins.

469. Eine grosse Bettdecke mit persischer Randstickerei.

470. Eine rothe abgesteppte Seidendecke.

471. Zwei südslavische gestickte Socken.

472. Sieben orientalische Decken, mit in Gold und Farben eingewirkten Blumen.

473. **Eine grosse Tischdecke,** reich gestickt. 160 Cm. breit, 242 Cm. lang.
474. **Eine Tischdecke.** Alt-persische Stickerei.
475. **Eine Tischdecke** von rothem Stoff, mit farbiger Seide gestickt. 125 Cm. breit, 125 Cm. lang.
476. **Eine Tischdecke** von rosa Atlas. Reich in Gold gestickt. Altfranzösisch. 110 Cm. lang, 110 Cm. breit.
477. **Eine kleine Tischdecke** von gewirktem, altem Stoff, mit Goldborten eingefasst.
478. **Eine Tischdecke** von rothem Atlas, mit Gold gestickt, Alt-persische Arbeit.
479. **Eine gestickte Tischdecke,** persisch.
480. **Eine desgleichen,** ebenso, mit grossem Mille-fleurs-Dessin.
481. **Eine desgleichen,** ebenso.
482. **Eine desgleichen,** persisch, reich gestickt.
483. **Eine kleine Tischdecke,** persisch.
484. **Eine Tischdecke** von grünem Atlas, mit in Farben gestickten Blumen, 86 Cm. breit, 86 Cm. lang.
485. **Sechs Sitz- und Schlafkissen,** mit Ueberzügen von alten Stoffen.
486. **Sechs desgleichen,** mit alten, theils in Gold, theils in farbiger Seide gestickten Stoffen überzogen.
487. **Ein desgleichen,** der Ueberzug indische Wirkarbeit, grün und rother Dessin auf rothem Grund.
488. **Ein desgleichen,** mit gesticktem Ueberzug, Mille-fleurs-Dessin auf weissem Grunde.
489. **Zwei desgleichen,** mit roth und blauen Dessins, auf gelbem Grunde gestickt.
490. **Ein desgleichen,** mit roth und gelbem Dessin, auf grünem Grund.
491. **Ein Smyrna-Teppich,** 620 Cm. lang, 460 Cm. breit.
492. **Ein desgleichen,** alt, 372 Cm. lang, 246 Cm. breit.
493. **Ein kleiner Smyrnateppich.**
494. **Ein grosser persischer Zimmerteppich,** 514 Cm. lang, 390 Cm. breit.
495. **Ein kleiner persischer Teppich.**

496. Ein persischer Teppich, 390 Cm. lang, 200 Cm. breit.
497. Ein desgleichen, 380 Cm. lang, 217 Cm. breit.
498. Ein desgleichen, 380 Cm. lang, 217 Cm. breit.
499. Ein desgleichen, alt, 380 Cm. lang, 217 Cm. breit.
500. Ein desgleichen, alt.
501. Ein desgleichen, ebenso, klein.
502. Ein desgleichen, klein.
503. Ein desgleichen, klein.
504. Ein desgleichen, klein.
505. Ein desgleichen, 350 Cm. lang, 165 Cm. breit.
506. Ein desgleichen, 306 Cm. lang, 142 Cm. breit.
507. Ein desgleichen, 250 Cm. lang, 125 Cm. breit.
508. Ein desgleichen, gleiches Mass.
509. Ein desgleichen, alt, 215 Cm. lang, 164 Cm. breit.
510. Ein desgleichen, klein.
511. Ein desgleichen, alt, 286 Cm. lang, 200 Cm. breit.
512. Ein desgleichen.
513. Ein desgleichen.
514. Ein desgleichen.
515. Ein alter persischer Teppich.
516. Ein desgleichen, klein.
517. Ein desgleichen.
518. Ein desgleichen.
519. Ein desgleichen.
520. Ein desgleichen.
521. Zwei kleine indische Teppiche.

IX. Thierfelle.

522. Ein Eisbärfell, mit Kopf und Gebiss.
523. Ein Löwenfell, mit Kopf und Gebiss.
524. Ein Fell einer Löwin, mit Kopf und Gebiss.
525. Ein Jaguarfell, mit Schweif.
526. Ein Leopardenfell.

527. **Ein Pantherfell.**
528. **Ein Wolfsfell,** mit Kopf und Gebiss.
529. **Ein desgleichen.**

X. Diverse Gegenstände.

529 a. **Eine Kanzel,** bestehend aus Träger, Brüstung, Baldachin und Thürstock. Sämmtliche Theile von Eichenholz, schön gebaut und reich mit in verschiedenem Holze und Zinn eingelegten Ornamenten geziert. XVIII. Jahrhundert.

530. **Christus am Kreuz.** Elfenbeinsculptur von schöner Ausführung. Höhe der Figur 42 Cm. In den mit Bronze ornamentirten Sockel des Kreuzes sind Reliquien eingefügt.

531. **Ein türkisches Reitzeug,** Leder mit Silber beschlagen.

532. **Ein brasilianischer Sattel und Reitzeug,** mit Silber beschlagen und mit vollständigem Riemen- und Schnürwerk. Spanische Arbeit.

533. **Ein vollständiges Schlittengeschirr** für ein einspänniges Fahrzeug, bestehend aus Kummet, Kopfgestell, Zaumwerk, Bauchgurt und Peitsche. Sämmtliche Gegenstände mit Sammt überzogen und mit Seidenfransen eingefasst. Anfang des XVIII. Jahrhunderts.

534. **Theil eines Reitzeuges,** bestehend aus Kopfgestell und Steigbügeln.

535. **Ein Wandspiegel** von Muranoglas.

536. **Eine Glasschüssel,** alt-böhmisch. (Gesprungen.)

537. **Eine Zuckerbüchse** von geschliffenem Glas, mit Bronze montirt.

538. **Eine Glasflasche und vier Gläser,** geschliffen.

539. **Ein Glasteller und ein Murano-Glasflacon.**

540. **Drei italienische Flaschen** mit Strohgeflecht.

541. **30 verschiedene Gläser und Flaschen.**

542. **Eine römische Glasphiole.**

543. **Ein Teleskop** von Bronze, mit sechs Stellschrauben und mit schwarzem Leder überzogen. Bezeichnet: Paris (Privil. par le Roi.) Rue de Fourvy pres l'Etropade 1752. 132 Cm. lang, Durchmesser des Rohres 14 Cm., Stativhöhe 58 Cm.
544. **Ein Fernrohr,** Messing, von Dollond, 64 Cm. lang, das Objectivglas Diameter 4 Cm.
545. **Ein Taschen-Teleskop** von Posner, 16 Cm. lang, das Objectivglas Diameter $4^1/_2$ Cm. Paris 1752.
546. **Ein Elfenbeinbecher** mit gravirten weiblichen Figuren geziert.
547. **Ein liegendes Kind,** Marmor-Sculptur. Spanische Arbeit.
548. **Ein Alabaster-Relief,** auf Holz aufgelegte Büste eines Ritters.
549. **Ein Frauenkopf,** Sculptur von weissem Marmor, Kopf und Brustbekleidung von farbigem Brescianer Marmor.
550. **Eine Nephritis-Platte,** mit Figuren und Arabesken reich gravirte Scheibe, mit zwei Handhaben. Diameter 18 Cm.
551. **Eine japanische Lampe,** mit sechs bemalten Glasbildern.
552. **Ein Speisekorb** mit Deckel. Rohrgeflecht. Spanische Arbeit.
553. **Ein Blumenständer,** Vieux-Lack, schwarz mit Gold.
554. **Ein Theekästchen,** Vieux-Lack mit Bronze-Einsätzen.
555. **Eine Lack-Cassette** zu einem Spiegel, schwarz mit Gold.
556. **Ein chinesischer Metallspiegel** in einer Holzcassette.
557. **Ein chinesisches Cabinet,** mit Schiebladen. Strohmosaik.
558. **Ein türkisches Reinigungsgefäss,** mit Perlmutter und Bein eingelegt.
559. **Ein Paar türkische Pantoffeln,** mit Seide gestickt.
560. **Ein Paar chinesische Reisstroh-Pantoffeln.**
561. **Zwei türkische Pantoffeln,** mit Gold und Seide gestickt.
562. **Ein japanisches Kästchen.** Die Aussenseiten mit weiblichen Figuren in Golddruck ornamentirt, die Innenseiten mit in Relief aufgelegten Vögeln verziert.

563. **Ein chinesisches rothes Lackkästchen,** mit Blumen und Figuren ornamentirt.
564. **Eine japanische Zinnoberlack-Dose,** mit in Relief gearbeiteten Vögeln und Pflanzen ornamentirt.
565. **Eine Vieuxlack-Tasse.**
566. **Ein japanischer Fächer.** Das Eisengestell mit Gold incrustirt.
567. **Zwei japanische Fächer,** mit Stroh und Seide belegt.
568. **Ein chinesischer Fächer,** Seidenstickerei.
569. **Eine chinesische Kappe** von Stroh.
570. **Eine Laterne** von chinesisch bemaltem Gazestoff.
571. **Zwei chinesische bemalte Papier-Rouleaux.**
572. **Zwei Antilopenhörner** auf der Hirnschale.
573. **Zwei Steinbockgeweihe** und ein **Damhirschgeweih.**
574. **Ein Collier von Bernstein** mit Goldquasten.
575. **Ein desgleichen.**
576. **Ein Armband** mit Bernsteinkugeln.
577. **Eine kleine Kürbis-Trinkflasche,** mit Silber beschlagen.
578. **Eine Kirchenkrone,** Bouillon-Stickerei in Silber und Gold. (Beschädigt).
579. **Ein Todtenkopf,** gebleicht. Von guter Erhaltung.
580. **Ein Tiroler Bauern-Hut.**
581. **Nargileh** von Silber, Mundstück von Bernstein.
582. **Nargileh,** emaillirt, mit perlenumstricktem Rohr.
583. **Nargileh** von Holz geschnitzt und bunt bemalt.
584. **Nargileh** von Glas, mit Draht eingeflochten, mit Bronzemundstück und Schlauch.
585. **Nargileh** von Cocosnuss, mit Bronzebeschlag.
586. **Vier Tschibuke.**
587. **Zwei türkische Tabaksbeutel** aus Seidenstoff, einer davon mit Gold gestickt.
588. **Eine Thür** von Eichenholz, auf beiden Seiten mit Holz und farbiger Masse eingelegt, und mit alten Beschlägen. 194 Cm. hoch, 110 Cm. breit.
589. **Zwei Säulen-Stücke** mit Basen und Capitälen, holzgeschnitzt, mit Laub-Ornamenten in Relief und nach abwärts gekehrten Deck-Rosetten auf den Capitälen.

Der Fond blau und reich vergoldete Ornamentik. 75 Cm. hoch, Durchmesser der Capitäle 50 Cm.

590. **Eine Ofenkachel**, weiss, mit farbigen Figuren: „Jakob ringt mit dem Engel", in Basrelief. In schwarzen, gekehltem Rahmen. 30 Cm. hoch, 26 Cm. breit. Gesprungen.

591. Eine Partie holzgeschnitzter, ornamentaler und figuraler **Fragmente** von Füllungen, Aufsätzen, Figuren, Bilderrahmen, Putten und dergleichen meist aus dem XVII. und XVIII. Jahrhundert.

II. ABTHEILUNG.

OELGEMÄLDE.

1.

AGRICOLA, Filippino.

Madonna mit dem Kinde, welchem der kleine Johannes einen Vogel bringt. Bezeichnet Agricola 1828. Auf Holz, rund, 123 Cm. Durchmesser.

2.

ALFARO Y GAMEZ, Don Juan de,

geb. in Cordua 1640, gest. in Madrid 1680.

Vorzügliche Copie des unter dem Namen „l'Education de la vierge" bekannten Altarbildes „die heil. Anna mit der jungen Maria" von Rubens, in der Barfüsserkirche zu Antwerpen. Gemalt für die „Brüderschaft der Hutmacher-Gesellen" in Cordua, wie die Bezeichnung des Bildes: „De l'Ermandad de los Mancebos sonbreros" sagt. Auf Leinwand, 162 Cm. hoch, 127 Cm. breit.

3.

ANGUISCIOLA, Sofonisba,

geboren in Cremona 1530, gest. in Genua 1620.

Weibliches Portrait nach links gewendet, in reichem, mit Juwelen geziertem Gewande und offener Halskrause. Holz, 48 Cm. hoch, 40 Cm. breit.

4.

ALT-DEUTSCHE SCHULE.

Wahrscheinlich **Hanns Hoffmann**, geb. in Nürnberg um 1525, arbeitete 1584 für Kaiser Rudolf II. in Prag, starb in Wien 1600.

Der Evangelist Johannes in einer Zelle lesend, umgeben von Büchern und anderen Attributen seines Apostolates. An der Mauer links ist eine den Kupferstich Albrecht Dürer's „die Maria von 1508" nachahmende Copie, bezeichnet AD., angeheftet. Holz, 78 Cm. hoch, 59 Cm. breit.

5.

ALT-FLORENTINISCHE SCHULE.

Predella aus dem Ende des XIV. oder Anfang des XV. Jahrhunderts.

Der Leichnam Christi am Fusse des Kreuzes, neben welchem die Madonna mit weit geöffneten Armen kniet; rechts und links knien je zwei Engel mit brennenden Wachskerzen in den Händen. Oberhalb der Gruppe eine Glorie von Engeln. Holz, 75 Cm. hoch, 137 Cm. breit.

6.

ALT-RUSSISCHE GEMÄLDE.

a) Die Geisselung Christi.

b) Christus erscheint den Jüngern. Holz, 24 Cm. hoch, 21 Cm. breit.

7.

BARBIERI Giov. Franzesco, genannt Guercino da Cento.

Geb. in Cento 1590, gest. in Bologna 1666.

Der Leichnam des heil. Sebastian wird von Frauen gefunden, die seine Wunden waschen. Leinwand, 150 Cm. hoch, 198 Cm. breit. Aus der fürstlich Eszterházy'schen Galerie. Inventar von 1867. Galerie-Nummer 686.

8.

BAROCCI, Frederigo,

geb. in Udine 1528, gest. daselbst 1612.

Mädchenkopf, an den eine Hand greift. Fragment. Leinwand auf Holz gezogen. 11 Cm. hoch, 9 Cm. breit.

9.

BAROCCI, Frederigo,

geb. in Udine 1528, gest. daselbst 1612.

Die Madonna mit dem Kinde. Leinwand, 15 Cm. hoch, 16 Cm. breit.

10.

BERNASCONI, Laura,

in Rom um 1670.

Ein Blumen-Bouquet. Leinwand, 22 Cm. hoch, 19 Cm. breit.

11.

BONIFAZIO, Venetiano,

geb. in Venedig 1500, gest. daselbst 1562. Durch Verwechslung mit Bonifazio Veronese wird sein Todesjahr von Manchen mit 1553 angegeben, aber Vasari, sein Zeitgenosse, erwähnt Bilder von ihm vom Jahre 1562, Moschini sogar eines von 1579.

Moses nimmt Abschied von der Erde und seinem Volke. Er steht in wallendem weissen Kleide und rothem Mantel auf der Höhe des Berges Neboh, und segnet die am Fusse desselben in einem von Bergen umschlossenen Thale lagernden Stämme der Israeliten. Am Eingange der Höhle, welche zu seinem Grabe bestimmt war, steht Josua. Leinwand, 87 Cm. hoch, 116 Cm. breit. Aus der fürstlich Esterházy'schen Galerie, laut Inventar von 1867, mit Galerie-Nummer 718.

12.

BORDONE, Paris,

geb. in Treviso 1500, gest. in Venedig 1570.

Porträt eines jungen, nach links gewendeten Mannes auf einem roth gepolsterten Sessel vor einem mit Büchern bedeckten Tische sitzend. Er hält ein Buch in seiner rechten Hand. Oben links ein Wappen mit der Devise: Sola manet virtus. Das Bild trägt die Ueberschrift: Ezzolus de Zanctus Archidiaconus Vincentin. et Vicarius generalis capitulorum sed. vacant. Obiit anno 1451. Aetatis suae Annorum 42. Leinwand, 116 Cm. hoch, 90 Cm. breit.

13.

BORDONE, Paris,

geb. in Treviso 1500, gest. in Venedig 1570.

Porträt eines Mannes nach rechts gewendet, in rothem gesticktem Kleide, goldener Kette und offener Halskrause. Oben links ein Wappen. Leinwand, 62 Cm. hoch, 53 Cm. breit.

14.

BOTH, Andreas,

geb. in Utrecht 1609, gest. in Venedig 1650.

Baumreiche Landschaft mit schöner Sonnenbeleuchtung. Im Hintergrunde bewaldete Höhen. In der Mitte des Bildes wird ein Eber von Jägern und Hunden gestellt. Der landschaftliche Theil erinnert an den Schüler Claude Lorrain's. Leinwand, 121 Cm. hoch, 174 Cm. breit. Aus der fürstlich Eszterházy'schen Galerie, vide Katalog Fischer, Laxenburg 1812, pag. 163, Nr. 13. Katalog Wien 1815, pag. 200, Nr. 27. Inventar von 1867. Galerie-Nummer 11.

15.

BRONZINO, Agnolo di Cosimo,

geb. in Monticelli bei Florenz 1502, gest. in Florenz 1572.

Jugendliches weibliches nach links gewendetes Portrait, mit Spitzenkragen und Perlenschmuck. Leinwand, 61 Cm. hoch, 43 Cm. breit.

16.

BRONZINO, Agnolo di Cosimo,

geb. in Monticelli bei Florenz 1502, gest. in Florenz 1572.

Lebensgrosses Porträt des Herzogs Franz I. von Medicis. Ganze Figur in schwarzem Gewande an einem Tische stehend, auf welchem sich Krone und Szepter befinden. Von vorzüglicher Erhaltung. Leinwand, 210 Cm. hoch, 218 Cm. breit.

17.

BURGAU, P. von,

in Wien von 1725 bis 1760.

Ein Jagdhund bewacht bei einer Säule liegendes todtes Wild. Leinwand, 108 Cm. hoch, 73 Cm. breit.

18.

CALCAR, Johannes Stevens,

geb. in Calcar 1499, gest. in Neapel 1546.

Porträt eines Mannes nach links sehend mit Schnurr- und Knebelbart und weisser faltiger Krause. Leinwand, 44 Cm. hoch, 36 Cm. breit.

19.

CALIARI, Paolo il Veronese,

geb. in Verona 1528, gest. in Venedig 1588.

Büste eines nach rechts gewendeten in reicher Dalmatica gekleideten Bischofs, der den Kopf in die rechte Hand gestützt hält. Ein Bild von vorzüglicher Erhaltung. Leinwand, 62 Cm. hoch, 51 Cm. breit. Hierzu Illustration.

20.

CALIARI, Paolo il Veronese,

geb. in Verona 1528, gest. in Venedig 1588.

Die heil. Familie in einer Landschaft bei einer Felsenwand ruhend. Rechts vor dem Jesuskinde kniet die heil.

Katharina; im Hintergrunde der heil. Joseph, links im Vordergrunde der heil. Johannes mit dem Lamm. Leinwand, 124 Cm. hoch, 135 Cm. breit.

21.

CALIARI, Paolo il Veronese,

geb. in Verona 1528, gest. in Venedig 1588.

Das Gastmahl beim Pharisäer. Rechts auf dem Bilde vor dem sitzenden Christus kniet Magdalena, welche ihm die Füsse wäscht. Die linke Seite des Bildes nimmt eine reiche Architektur ein, zwischen deren Säulen die Gäste sitzen und die Diener Speisen und Getränke auftragen. Leinwand, 141 Cm. hoch, 186 Cm. breit.

22.

CALIARI, Paolo il Veronese,

geb. in Verona 1528, gest. in Venedig 1588.

Das Gastmahl bei dem Leviten. Ausgeführte Skizze. Leinwand, 98 Cm. hoch, 203 Cm. breit. Aus der fürstlich Eszterházy'schen Galerie, laut Katalog Fischer, Laxenburg 1812, pag. 72, Nr. 8. Wien 1815, pag. 72, Nr. 10. Inventar von 1867, Nr. 665.

23.

CAMPIDOLIO, Michel Ange,

lebte in Rom von 1605—1650.

Stillleben. Auf einer Steinplatte liegen ganze und geöffnete Fische, Schnecken, Kohl, auf derselben steht ein Korb und lehnt ein kupfernes, getriebenes Becken. An den Wänden hängen Fische und Zwiebeln. Vor der Platte liegen Schwämme, Gemüse, Krebse, Weissbrode, ein irdenes Gefäss. Oben sieht man eine Katze die reiche Speisekammer überschauen. Von vorzüglicher Anordnung und brillanter Ausführung. Leinwand, 143 Cm. hoch, 216 Cm. breit.

19.

CALLIARI, PAOLO IL VERONESE.

EIN BISCHOF.

24.

CANALETTI, Antonio Canale. In der Art.

Ansicht des Canal grande, links die Dogana und die Kirche la Salute. Die Lagunen mit Gondeln und Barken belebt. Leinwand, 76 Cm. hoch, 129 Cm. breit.

25.

CANALETTI, Antonio Canale. In der Art.

Ansicht des Canal grande mit dem Quai zur Piazza St. Marco. Die Riva gegen den Giardino publico mit vielen Figuren belebt. Leinwand, 76 Cm. hoch, 129 Cm. breit.

26.

CANO, Alonso,

geb. in Granada 1601, gest. daselbst 1667.

Brustbild eines nach rechts gewendeten Camaldulenser Mönches mit über den Kopf gezogener Kapuze. Leinwand, 59 Cm. hoch, 44 Cm. breit.

27.

CARRACCI, Annibale,

geb. in Bologna 1560, gest. in Rom 1609.

Apollo zieht dem an einen Baum gebundenen Marsyas das Fell ab. Leinwand, 28 Cm. hoch, 43 Cm. breit.

28.

CARRACCI, Lodovico,

geb. in Bologna 1555, gest. daselbst 1619.

Apollo und Marsyas im musikalischen Streite vor Mydas. Apollo an einen Hügel gelehnt, hört dem ihm gegenüber auf einer kleinen Anhöhe sitzenden, die Pan-Flöte blasenden Marsyas zu. Im Mittelgrunde Mydas mit einigen Begleitern. Hintergrund Landschaft. Lebensgrosse Figuren. Leinwand, 123 Cm. hoch, 321 Cm. breit.

29.

CASTIGLIONE, Giovanni Benedetto,

geb. in Genua 1616, gest. in Mantua 1670.

Studienkopf eines bärtigen alten Mannes nach rechts gewendet. Leinwand, 23 Cm. hoch, 17 Cm. breit.

30.

CASTILLO Y SAAVEDRA, Antonio del,

geb. in Cordova 1603, gest. daselbst 1667, Schüler des Zurbaran.

Porträtbüste einer mit Blumen und Perlen geschmückten Frau. Leinwand, 44 Cm. hoch, 36 Cm. breit.

31.

CUIJP, Benjamin Gerritsz,

geb. in Dordrecht 1608, gest. gegen 1685.

Strandscene. Fischer bieten am Fusse eines Hügels, auf welchem ein Gebäude steht, zwei Reitern ihren Fang an. Links sieht man die Küste mit geankerten Barken. Grosse, figurenreiche Composition, in seiner dem Rembrandt und dem älteren Teniers nachgebildeten Manier. Leinwand, 75 Cm. hoch, 116 Cm. breit.

32.

DAVID, Jacques Louis,

geb. in Paris 1748, gest. in Brüssel 1825.

Actstudie. Ein Mann, von rückwärts gesehen, der einen Stein schleudert. Leinwand, 188 Cm. hoch, 107 Cm. breit.

33.

DIETRICH, Christian Wilhelm Ernst, auch Dietricy,

geb. zu Weimar 1712, gest. in Dresden 1774.

Büste eines Alten, der ein Barett mit blauer Feder auf dem Kopfe trägt. Holz, 24 Cm. hoch, 20 Cm. breit.

34.

DOLCE, Carlo, Nachahmung des.

Magdalena mit gefalteten Händen vor einem Crucifix betend. Leinwand, 95 Cm. hoch, 75 Cm. breit.

35.

DYCK, Anthonie van,

geb. in Antwerpen 1599, gest. in London 1641.

Porträt en face, angeblich des Mario Spinola mit weissem umgeschlagenem Kragen und schwarzer Kappe. Leinwand, 60 Cm. hoch, 48 Cm. breit.

36.

FETI, Domenico,

geb. in Rom 1589, gest. in Venedig 1624.

Junge Neapolitanerin, einen Korb Gemüse in der Hand haltend, einen zweiten am rechten Arme tragend. Leinwand. 87 Cm. hoch, 67 Cm. breit.

37.

FÉVRE, Roland le,

geb. in Anjou 1608, gest. in London 1677.

Porträtbüste des Cardinals Richelieu. Bezeichnet: Armand Cardinal de Riscelieue. Holz, 24 Cm. hoch, 18 Cm. breit.

38.

FÉVRE, Roland le,

geb. in Anjou 1608, gest. in London 1677.

Porträt des Marchese Jean Jac. Medicis-Marigon, im Harnisch. Holz, 24 Cm. hoch, 18 Cm. breit.

39.

FLEGEL, Georg,

geb. in Olmütz (Mähren) 1563, gest. in Frankfurt am Main 1638.

Stillleben. An einem Tische, auf welchem sich todtes Geflügel, in einer Schüssel ein Hummer, Pokale, Gläser,

Spargel und Früchte befinden, sitzt rechts ein junger Mann, der in der linken Hand einen Krug hält und mit der Rechten die Pfeife zum Munde führt. Im Hintergrunde hängt eine rohe Leber an der Wand. Leinwand, 116 Cm. hoch, 173 Cm. breit.

40.

FLINK, Govaert,

geb. in Cleve 1615, gest. in Amsterdam 1660.

Kopf eines alten Mannes nach links gewendet. Holz, 22 Cm. hoch, 16 Cm. breit.

41.

FLORIS, Franz,

geb. in Antwerpen 1540, gest. 1570.

Ein Mann producirt vor einer Tischgesellschaft, welche im Freien vor einem Hause sitzt, einen tanzenden Affen. Holz, 74 Cm. hoch, 99 Cm. breit.

42.

FRAGONARD, Jean Honoré, in dessen Manier,

geb. in Grasse bei Nizza 1732, gest. in Paris 1806.

Pan mit der Rohrflöte und Hirtenstab unter einem Baume sitzend. Quer-Oval. Leinwand, 130 Cm. hoch, 182 Cm. breit.

43.

FRANCUCCI, Innocenzo di PIETRO, genannt: Innocenzo da Imola,

geb. in Imola 1494, gest. in Bologna 1550.

Porträt eines jungen sitzenden Mannes nach links gewendet; er trägt ein rothes Kleid und rothen, gelb gefütterten Mantel, der über die linke Schulter geschlagen ist, sowie ein rothes Barett auf dem Kopfe. Die rechte Hand, welche die Handschuhe hält, ist auf den rechten Schenkel gestützt. Holz, 87 Cm. hoch, 62 Cm. breit.

44.

FRANZÖSISCHE SCHULE des XIX. Jahrhunderts.

Andromeda wird von Perseus befreit. Holz, 35 Cm. hoch, 25 Cm. breit.

45.

FRANZÖSISCHE SCHULE aus dem XVIII. Jahrh.

Ein Apostel lässt die Bücher der Heiden verbrennen. Leinwand, 54 Cm. hoch, 47 Cm. breit.

46.

FRANZÖSISCHE SCHULE Ende des vorigen Jahrhunderts.

Blumen-Guirlande an einen Stein gelehnt, über welchen ein Zweig mit Kirschen hängt. Bezeichnet F. B. Leinwand, 72 Cm. hoch, 53 Cm. breit.

47.

FRANZÖSISCHE SCHULE des XVIII. Jahrhunderts.

Porträt eines Generals aus der Zeit Napoleon I. in Uniform mit goldenen Epauletts, nach rechts sehend. Holz, 56 Cm. hoch, 43 Cm. breit.

48.

FONTEBASSO, Franzesco,

geb. in Venedig 1709, gest. daselbst 1769.

Porträt eines Papstes. Nach rechts gewendet, in rother pelzverbrämter Kappe. Leinwand, 68 Cm. hoch, 55 Cm. breit.

49.

GÉRICAULT, Jean Louis André Theodore,

geb. in Rouen 1791, gest. in Paris 1824.

Studie zu einem Christuskopfe im Profile nach rechts gewendet. Leinwand, 56 Cm. hoch, 39 Cm. breit.

50.

GIORDANO, Luca,

geb. in Neapel 1632, gest. daselbst 1705.

Der heil. Sebastian sterbend unter einem Baume. Lebensgrosse Figur. Leinwand, 182 Cm. hoch, 182 Cm. breit. Aus der fürstlich Eszterházy'schen Galerie. Inventar von 1867. Galerie-Nummer 676.

51.

GIORDANO, Luca,

geb. in Neapel 1632, gest. daselbst 1705.

Der Erzengel Michael bekämpft die bösen Engel. In den Wolken Gott Vater auf dem Throne. Ausgeführte Skizze. Leinwand, 61 Cm. hoch, 48 Cm. breit.

52.

GIORGIONE, Giorgio Barbarelli,

geb. in Castellfranco 1477, gest. in Venedig 1511.

Allegorische Darstellung auf das Heldenleben des Gaston de Foix, Herzogs von Nemour und Grafen von Carcasia, geboren 1489, dem Feldherrn Ludwig XII. von Frankreich, genannt „Le foudre de l'Italie". Leinwand, 113 Cm. hoch, 146 Cm. breit.

Der berühmte Kriegsmann, der 1512 in seinem 24. Lebensjahre in der Schlacht bei Ravenna fiel, liegt als Herkules dargestellt, nackt auf einer Löwenhaut, den Oberleib mit dem rechten Arm gestützt, das Haupt etwas in Profil gewendet mit Epheu bekränzt. Pygmäenhafte, groteske Figuren in der Tracht der spanischen und schweizerischen Kriegsleute und Landsknechte jener Zeit, welche er bei Brescia, Bologna und Mailand schlug, nahen sich ihm, mit Kriegswerkzeugen bewaffnet, von verschiedenen Seiten, beschiessen ihn mit ihren Handkanonen und hauen und stechen nach ihm. Er hat mehrere derselben bereits in die unter ihm liegende Löwenhaut gewickelt, aus welcher sie sich loszumachen suchen. In ruhiger, nachlässiger Stellung, den Oberleib aufgerichtet, die Füsse von sich gestreckt, sieht er lächelnd diesem Treiben zu. Hinter ihm auf einer Anhöhe ein schattiges Wäldchen. Die rechte Seite des Bildes

52.

GIORGIONE, GIORGIO BARBARELLI.

bietet die Aussicht auf eine reizende Landschaft, in welcher eine grosse, an einem hohen Gebirge sich terrassenförmig aufbauende Stadt, mit Castellen, Kirchen und Palästen, an dem Ufer eines Flusses hinzieht. Heller, reiner Himmel beleuchtet alle Theile der schönen Composition. Die Hauptfigur ist in halber Lebensgrösse gemalt.

Hierzu Illustration.

53.

GIORGIONE, Giorgio Barbarelli,

geb. in Castellfranco 1477, gest. in Venedig 1511.

Polyphem, auf einem Felsen der sicilischen Küste sitzend, bläst auf einer Schalmei der dem Meere entstiegenen Galatea ein Liebeslied. Holz, 36 Cm. hoch, 29 Cm. breit.

54.

GRAFF, Anton,

geb. in Winterthur 1736, gest. in Dresden 1813.

Porträt des Kupferstechers Johann Friedrich Bause, in Pelz und Mütze. Leinwand, 59 Cm. hoch, 49 Cm. breit.

55.

GRASMAIR, F. G. D.,

lebte in Innsbruck um die Mitte des XVIII. Jahrhunderts.

Die Anbetung der Könige. Lebensgrosse Figuren. Altarbild. Bezeichnet: Grasmair F. G. D. inv. et pinx. 1735. Leinwand, 340 Cm. hoch, 184 Cm. breit.

56.

GRIMALDI, Franzesco Giov.,

geb. in Bologna 1606, gest. in Rom 1680.

Architekturgemälde: Das Innere eines römischen Bades. Staffirt. Bezeichnet F. G. Leinwand, 110 Cm. hoch, 145 Cm. breit.

57.

HAMILTON, Philipp Ferdinand,

geb. in Brüssel 1666, gest. in Wien 1750.

Chinesische Enten und indische blaue Reiher in einer Landschaft. Bezeichnet Ph. F. d. Hamilton. 1720. Leinwand, 110 Cm. hoch, 145 Cm. breit.

58.

HARMS, A. F., in Hamburg,

lebte dort bis Mitte des XVIII. Jahrhunderts.

Stillleben. Auf einem Tische stehen eine Schüssel mit Austern, ein Korb mit zerschnittenen Fischen und ein Kessel, neben welchen Citronen liegen. Bezeichnet: A. F. Harms 1732. Leinwand, 46 Cm. hoch, 63 Cm. breit.

59.

HEEMSEN, Jan van, Hemessen,

geb. in Antwerpen 1500, gest. um 1565.

Christus im Gebete am Oelberg. Im Vordergrunde die schlafenden Jünger. Lebensgrosse Figuren. Von besonderer Feinheit der Ausführung und Kraft der Farbe. Holz, 152 Cm. hoch, 232 Cm. breit. Aus der fürstlich Eszterházy'schen Galerie. Inventar von 1867. Galerie-Nummer 651.

60.

HOBBEMA, Meindert,

geb. in Amsterdam 1638, gest. daselbst 1709.

Eine Stadtansicht. Den Mittelgrund der Composition bildet ein grosses, mit einem hölzernen Dachreiter ausgestattetes Gebäude — wahrscheinlich eine Mühle — in dessen Inneres wir von der Rückseite hineinblicken. Den Vordergrund nimmt ein stilles Gewässer ein, in welchem links ein

60.

MEINDERT HOBBEMA.

STADTANSICHT.

Mann sich in einem Boot mittelst einer Stange fortbewegt. Zu beiden Seiten der Mühle reihen sich die anderen Häuser an. Links ziehen sie sich gegen den Vordergrund hin und schliessen hier das Bild ab. Rechts öffnet sich ein Platz mit anstossenden Strassen, in denen mehrere Leute (ein Mann im rothen Mantel und zwei andere mit einem Hunde) sich herumbewegen. Alle diese Staffagen sind offenbar auch von Hobbema's Hand. Ueber die abgetreppten Giebeldächer der Häuser schauen einige wenige Baumwipfel herüber, leicht gegen den zartblauen, mässig bewölkten Himmel sich absetzend, welcher sich über dem Ganzen ausspannt.

Der klare Silberton des Himmels bildet mit dem frischen Braunroth der Häusermassen einen der wohlthuendsten Farbenaccorde, die sich das Auge wünschen mag. Was aber diesen äusseren Reiz noch überbietet und bei längerer und wiederholter Betrachtung des Bildes dem kunstgeübten Beschauer eine immer wachsende innere Befriedigung gewährt, ist die Freiheit und Natürlichkeit des malerischen Vortrags, dieses meisterhafte Handhaben der höchsten Kunstmittel ohne jede Anstrengung, jede Absicht, jeden auch nur leisesten Anflug eines Etwas, das nicht Natur, nicht die volle Natur wäre.

Mit den einfachsten Mitteln — in der ganzen unteren Partie des Bildes nur mit einigen wenigen Abstufungen von Braun — ist hier die ganze Scala der Lichtwirkungen, von dem energischen Effect der Häuser des Vordergrundes bis zu dem sanften Verschwimmen der Ferne, in aller ihrer Mannigfaltigkeit entwickelt; die subtilsten Feinheiten der Luftperspective, die schwierigsten Unterscheidungen der Stoffe sind mit der gleichen Breite und Sicherheit des Pinsels zur Anschauung gebracht. Ausser dem Himmel mit seinem lichten flockigen Gewölk, bilden in Hinsicht auf die Virtuosität in der Handhabung des Vortrags und der malerischen Perspective besonders das Wasser mit den Pfählen, dem schwer sich bewegenden Boote, in dem der Mann sich abarbeitet, und die grosse Mühle des Mittelgrundes mit ihren verschiedenen Einblicken und Vorsprüngen die Glanzpunkte des Bildes.

Auf Leinwand, 104 Cm. hoch, 146 Cm. breit.

Hierzu Illustration.

61.

Dem HOBBEMA zugeschrieben.

Ein holländischer Edelhof. Durch die ganze Breite des Vordergrundes zieht sich ein Canal, auf dessen jenseitigem Ufer das von einer Mauer umgebene Gehöft sich erhebt. Zwei mächtige Eichenbäume schliessen links den Mittelgrund ab. Rechts von dem Gebäude zieht sich eine bewaldete Landzunge in die Krümmung des Canals hinein. Im Canal einige Enten und ein Fischer in einem Kahne. Vor dem Hofthore wandelt ein Mann im Gespräche mit einer Frau. Im Hintergrunde links eine ebene Landschaft. Das Bild ist von schöner, sonniger Beleuchtung und vortrefflicher Ausführung. Auf Leinwand, 43 Cm. hoch, 53 Cm. breit.

62.

Dem HOBBEMA zugeschrieben.

Landschaft. Im Vordergrunde links ein fliessendes Wasser, welches unter einer gemauerten Brücke, neben der sich eine Schleuse befindet, nach dem rechten Mittelgrunde abrinnt. Ueber die Brücke treibt ein Bauer ein Paar Kühe. Links auf dem anderen Ufer des Baches geht eine Frau in ein dichtes Weiden- und Erlenwäldchen. Rechts ist die Aussicht auf eine bewaldete Au, hinter welcher ein Kirchthurm hervorragt. Holz, 53 Cm. hoch, 81 Cm. breit.

63.

HONDECOETER, Melchior d',

geb. in Utrecht 1636, gest. in Amsterdam 1695.

In einer Landschaft ein Hahn im Kampfe mit einem Pfau und vier Hennen als Zuschauerinnen. Leinwand, 112 Cm. hoch, 168 Cm. breit.

64.

JANSSENS, Victor Honoré,

geb. in Brüssel 1664, gest. daselbst 1739. Lebte 1718—1721 in Wien.

In einer Landschaft Maria mit dem Kinde, welches mit Engeln spielt; im Hintergrunde der heilige Josef. Auf Stein, 19 Cm. hoch, 21 Cm. breit.

65.

ITALIENISCHE SCHULE.

Eine schwebende weibliche Figur fasst die Fussspitze einer entfliegenden Gestalt. Fragment. Holz, 33 Cm. hoch, 40 Cm. breit.

66.

ITALIENISCHE SCHULE.

Porträt des Marc. Ant. Murito. Holz, 23 Cm. hoch, 17 Cm. breit.

67.

ITALIENISCHE SCHULE.

Porträt der Isabella von Arragonien; nach links gewendetes Profil. Holz, 31 Cm. hoch, 22 Cm. breit.

68.

ITALIENISCHE SCHULE.

Studienkopf eines nach links sehenden bärtigen Mannes. Leinwand, 39 Cm. hoch, 32 Cm. breit.

69.

KEJSER, Thomas de,

geb. in Amsterdam 1595, gest. daselbst 1679.

Porträt eines Mannes mit einem Filzhut auf dem Kopfe. Leinwand, 45 Cm. hoch, 35 Cm. breit.

70.

LANCRET, Nicolaus,

geb. in Paris 1690, gest. daselbst 1743.

Porträt eines Mannes im polnischen Kostüm, die rechte Hand auf eine Säule stützend, die linke weist auf ein gezäumtes Pferd. Bezeichnet N. Lancret. Auf Leinwand, 98 Cm. hoch, 77 Cm. breit.

71.

LANFRANCO, Giovanni, in dessen Manier,

geb. in Parma 1580, gest. in Rom 1647.

Vier Kirchenväter mit ihren Attributen. Leinwand. Jedes Bild 154 Cm. hoch, 114 Cm. breit.

72.

LANGENHÖFFEL, Johann Joseph,

geb. in Düsseldorf 1750, gest. in Wien 1805.

Der Sommer. Zwei Genien bei einer Garbe. Leinwand, 96 Cm. hoch, 104 Cm. breit.

73.

LARGILLIÈRE, Nicolaus de,

geb. in Paris 1656, gest. daselbst 1746.

Bildniss eines jungen Mannes mit gescheitelten schwarzen Haaren, nach links gewendet, gradaus blickend. In reicher Tracht mit einer Brustkrause von Spitzen und einer auf der Schulter befestigten gelben Masche. Leinwand, 66 Cm. hoch, 50 Cm. breit.

74.

LIBERI, Pietro,

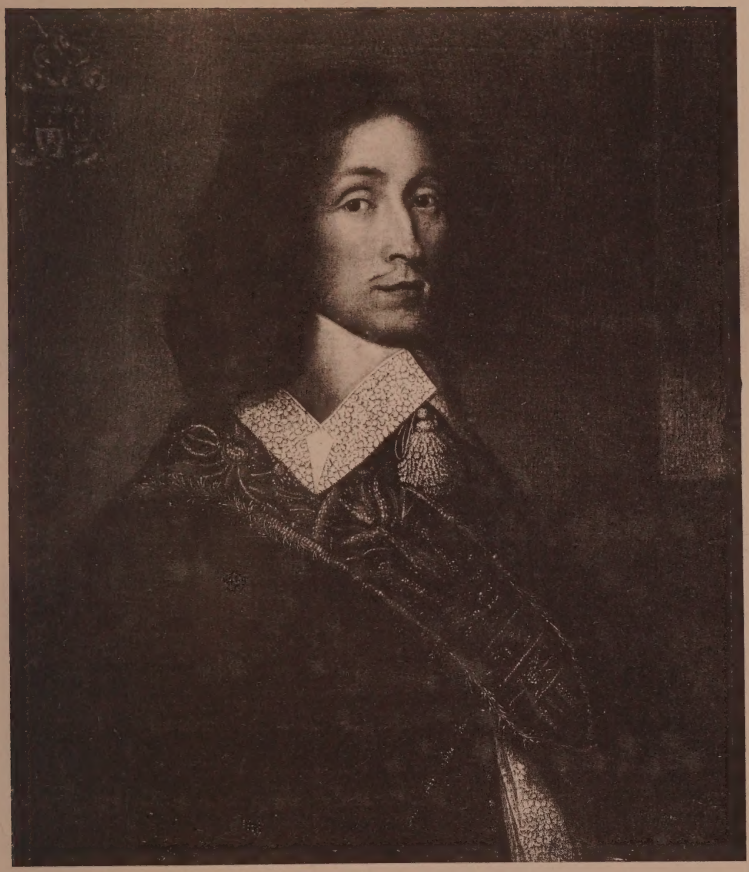
geb. in Padua 1605, gest. in Venedig 1687.

Venus verlangt von Vulcan die Waffen für Aeneas. Bezeichnet C. L. Leinwand, 176 Cm. hoch, 233 Cm. breit.

75.

LIBERI, Pietro.

Historische Darstellung. Leinwand, 176 Cm. hoch, 233 Cm. breit. Pendant zu No. 74.



83..

NICOLAAS MAAS.

BILDNISS DES CORNELIS DE WITTE.

76.

LIBERI, Pietro.

Der Apostel Petrus, Buch und Schwert vor ihm auf dem Tische liegend. Leinwand, 82 Cm. hoch, 109 Cm. breit.

77.

LILIENBERGH, Cornelius,

lebte zwischen 1600 und 1660 in Holland.

Rohrdommeln und Wildenten in einer Landschaft. Leinwand, 39 Cm. hoch, 55 Cm. breit.

78.

LOMBARDISCHE SCHULE.

Brustbild eines Mannes, nach rechts gewendet, mit Vollbart, rothem Unterkleide und pelzverbrämtem Mantel. Leinwand, 55 Cm. hoch, 46 Cm. breit.

79.

LOMBARDISCHE SCHULE, Anfang des XVI. Jahrhunderts.

Nach rechts gewendete, scharf beleuchtete Büste einer Betenden. Holz, 36 Cm. hoch, 23 Cm. breit.

80.

LOMBARDISCHE SCHULE.

Weibliches, jugendliches Portrait. (Als Laura Cerita bezeichnet.) Holz, 22 Cm. hoch, 17 Cm. breit.

81.

LONGHI, Pietro,

geb. in Venedig 1702, gest. daselbst 1785.

Zwei Gemälde. a) Mädchen mit einer Larve in der Hand. b) Mädchen mit einem Fächer. Leinwand auf Holz gezogen. 13 Cm. hoch, 9 Cm. breit.

82.

LORME, Antonis de, in Rotterdam,

von 1642 bis 1670.

Inneres einer protestantischen Kirche, staffirt. Bezeichnet A. de Lorm 1668. Leinwand, 84 Cm. hoch, 68 Cm. breit.

83.

MAAS, Nicolaas,

geb. in Dordrecht 1632, gest. in Amsterdam 1693.

Bildniss des Cornelis de Witte. Nach rechts gewendet, gradaus blickend mit vollen dunklen auf die Schulter fallenden Haaren und schmalem Schnurrbart. In dunklem Gewande und weissem Spitzenkragen, der mit einer Quaste zusammen gebunden ist. Ueber die Schulter eine reiche goldgestickte Schärpe. Im Hintergrunde oben links das Wappen. Leinwand, 75 Cm. hoch, 62 Cm. breit.

Hierzu Illustration.

84.

MAGNASCO, Alessandro,

lebte zu Genua im XVII. Jahrhundert.

Innere Ansicht einer Synagoge in Genua. Leinwand, 52 Cm. hoch, 72 Cm. breit. Aus der fürstl. Eszterházyschen Galerie. Inventar von 1867. Galerienummer 14.

85.

MAZO MARTINEZ, Juan Bautista del,

geb. zu Madrid 1630, gest. daselbst 1687.

Lebensgrosses Bildniss des Königs Philipp IV. von Spanien, im Jagdanzuge mit einer Flinte in der Rechten, neben ihm ein Hund. Eine der vielen Copien nach dem berühmten Bilde von Velazquez im Museum del Prado zu Madrid. Leinwand, 198 Cm. hoch, 110 Cm. breit.

88.

MARTIN VAN MEYTENS.

KAISER FRANZ I. HERZOG VON LOTHRINGEN.

86.

MAZZUOLI, Franzesco, il Parmegiano,

geb. in Parma 1503, gest. in Casalmaggiore bei Cremona 1540.

Zwei Amoretten, eine Weltkugel tragend. Holz, 32 Cm. hoch, 20 Cm. breit.

87.

MELDOLLA, Andrea, il Schiavone,

geb. in Sebenico 1522, gest. in Venedig 1582.

Männliches Porträt. Nicht gut erhalten. Leinwand, 39 Cm. hoch, 30 Cm. breit.

88.

MEYTENS, Martin van,

geb. in Stockholm 1695, gest. in Wien 1770.

Porträt Kaiser Franz I., Herzogs von Lothringen. Lebensgrosses Brustbild, nach rechts gewendet mit grauer Lockenperrücke, in rothem Sammtmantel über der Rüstung. Oval. Leinwand, 88 Cm. hoch, 71 Cm. breit.

Hierzu Illustration.

89.

MIEREVELT, Michiel Jansze,

geb. in Delft 1567, gest. daselbst 1641.

Bildniss eines Generals in schwarzer Rüstung, mit Spitzenkragen und Schärpe in der Farbe der Oranier. Haare und Spitzbart grau. Von vorzüglicher Erhaltung. Holz, 60 Cm. hoch, 47 Cm. breit.

90.

MOREAU, Jean Michel,

geb. in Paris 1741, gest. daselbst 1814.

Ein Priester in einer Mansarde, im Gespräche mit einem Arbeiter und einem Soldaten. Leinwand, 17 Cm. hoch, 21 Cm. breit.

91.

MURILLO, Bartholomé Estéban,

geb. in Sevilla 1617, gest. daselbst 1682.

In einer Landschaft kniet auf einem Hügel, vor einer Mauer, der heilige Anton von Padua, den Kopf gegen den Himmel gewendet und in der linken Hand einen Lilienstengel haltend. Leinwand, 92 Cm. hoch, 80 Cm. breit.

92.

MURILLO, B. E., in seiner Art, wahrscheinlich von Alonso Miguel de Tobar,

geb. in Higuera 1678, gest. in Madrid 1758.

Christus als Kind, die Weltkugel in seinem rechten Arm tragend. Holz, 74 Cm hoch, 32 Cm. breit..

93.

NIEDERLÄNDISCHE SCHULE.

Porträt eines jungen Mannes, nach rechts gewendet, in schwarzem Kleide mit weisser Krause. Leinwand, 68 Cm. hoch, 52 Cm. breit.

94.

NIEDERLÄNDISCHE SCHULE.

Kopf eines alten Mannes. Holz, 33 Cm. hoch, 25 Cm. breit.

95.

NIEDERLÄNDISCHE SCHULE.

Eine Heilige, die Augen gegen den Himmel gerichtet, die Hand auf die Brust gelegt. Holz, 29 Cm. hoch, 23 Cm. breit.

96.

NUZZI, Mario de Fiori,

geb. in Penna bei Neapel 1603, gest. in Rom 1673.

Blumen und Früchte in einem Korbe, der auf einem Steine steht. Leinwand.

97.

OSTADE, Isaak,

geb. in Lübeck 1617, gest. um 1650.

Waldpartie mit einem Jäger und Hunden. Holz, 25 Cm. hoch, 18 Cm. breit.

98.

PAREJA, Juan de, genannt el Esclavo,

geb. in Sevilla 1606, gest. in Madrid 1670. Schüler des Velazquez.

Porträt eines Mannes mit weisser Halskrause. Leinwand, 41 Cm. hoch, 34 Cm. breit.

99.

PIAZETTA, Giovanni Battista,

geb. in Venedig 1682, gest. daselbst 1754.

Bildniss eines alten Mönches. Leinwand, 44 Cm. hoch, 37 Cm. breit.

100.

PIAZETTA, Giovanni Battista,

geb. in Venedig 1682, gest. daselbst 1754.

Büste eines nach aufwärts blickenden Priesters mit verhülltem Kopfe. Leinwand, 47 Cm. hoch, 37 Cm. breit.

101.

PINTURICCHIO, Bernardino, in dessen Art,

geb. in Perugia 1454, gest. in Siena 1513.

Bildniss eines jungen Mannes in dunkelgrünem geblümten Gewande, rothem Unterkleide und schwarzem Barett. In der linken Hand ein Blatt Papier haltend. Leinwand, 87 Cm. hoch, 68 Cm. breit.

102.

PONTE, Leandro de, genannt Bassano,

geb. in Bassano 1558, gest. in Venedig 1623.

Das heilige Abendmahl. Figurenreiche lebendige Composition. Leinwand, 135 Cm. hoch, 235 Cm. breit.

103.

PORDENONE, Giovanni Antonio Licinio Regillo,

geb. in Pordenone 1484, gest. in Ferrara 1539.

Ein Feldherr, der sich der heiligen Jungfrau verlobt, die ihm in Wolken erscheint. Ganze Figuren. Leinwand, 171 Cm. hoch, 255 Cm. breit.

Dieses Bild stammt aus der fürstl. Eszterházy'schen Galerie, die 1812 in Laxenburg bei Wien befindlich war und 1815 von dort nach Wien transportirt wurde. Vide die Fischer'schen Kataloge, Laxenburg 1812, pag. 70, Nr. 2, und Wien 1815, pag. 116 Nr. 39. Inventar von 1867, Galerie-Nummer 677. Der Gegenstand dieses Gemäldes von figurenreicher, schöner Composition, brillantem Colorit und vorzüglicher Erhaltung, ist eine Legende aus dem VIII. Jahrhundert als der Mariencultus bereits begonnen hatte. Die dargestellten Personen dürften Porträts aus der Zeit des Künstlers sein. Die Architektur in der Landschaft, sowie das Costüm der handelnden Personen weist auf Italien als Ort der Handlung hin.

Hierzu Illustration.

104.

POURBUS, Franz, der Jüngere,

geb. in Antwerpen 1570, gest. in Paris 1622.

Bildniss einer niederländischen Prinzessin, in spanischem, reich mit Schmuck verzierten Gewande. Auf dem Kopfe eine Kappe, die mit einer Reiherfeder geziert ist. Holz, 48 Cm. hoch, 36 Cm. breit.

105.

POURBUS, Pieter,

geb. in Gouda, Holland, gest. in Brügge 1584.

Bildniss eines älteren Mannes. Nach rechts gewendet und gradaus blickend; mit röthlichem Haar und röthlichem Bart in kurzem schwarzen Gewande. Die Hände von besonders sorgsamer Ausführung. Bezeichnet Aetatis suae 64 anno 1583. Holz, 87 Cm. hoch, 70 Cm. breit.

103.

PORDENONE.

EIN FELDHERR, DER SICH DER HEIL. JUNGFRAU VERLOBT.

106.

PRIMATICCIO, Franzesco,

geb. in Bologna 1490, gest. in Paris 1570.

Neptun mit dem Dreizack in der Rechten. Von grosser Auffassung und besonderer Kraft der Farbe. Leinwand, 122 Cm. hoch, 88 Cm. breit.

107.

PRINCE, Jean Baptiste le,

geb. in Metz 1733, gest. in St. Denis 1781.

Portrait eines Mannes mit offenen, gepuderten Haaren und Dreispitz. Eisenblech, 16 Cm. hoch, 13 Cm. breit.

108.

QUAST, Pieter,

lebte und malte in Holland um 1610 bis 1670.

Strassen-Scene. Vor einem Hause, welches das Schild eines Schusters trägt, hören Männer, Frauen und Kinder einem Sackpfeifer zu. Die rechte Seite des Bildes bietet die Ansicht einer belebten Seitenstrasse. Holz 46 Cm. hoch, 63 Cm. breit.

109.

RAPHAEL, Copie nach.

Die Madonna mit dem Kinde unter einem Baldachin sitzend. Landschaftlicher Hintergrund. Leinwand, 78 Cm. hoch, 63 Cm. breit.

110.

REDOUTÉ, Pierre Joseph,

geb. in St. Hubert (Luxemburg), gest. in Paris 1840.

Studie von weissen Rosen. Signirt. Leinwand, 21 Cm. hoch, 27 Cm. breit.

111.

RIBERA, Jusepe de, genannt Spagnoletto,

geb. in Xativa (Valencia) in Spanien 1588, gest. in Neapel 1656.

Kopf eines bärtigen alten Mannes mit weissem Barte. Leinwand, 35 Cm. hoch, 42 Cm. breit.

112.

ROBUSTI, Jacopo, genannt Tintoretto,

geb. in Venedig 1518, gest. daselbst 1594.

Bildniss eines Procurators des heiligen Marcus. Nach links gewendet, geradeaus blickend, mit grauem Vollbart und spärlichem grauen Haupthaar, in rothem, hermelinverbrämten Sammtmantel. Die Rechte hält den Mantel, die Linke am am Körper ruhend. Im Grunde die dunkle Wand des Zimmers, links ein geöffnetes Fenster, darunter ein Tisch, auf welchem ein Buch liegt. Von vortrefflicher Farbe und Erhaltung. Auf Leinwand, 103 Cm. hoch, 95 Cm. breit.

Hierzu Illustration.

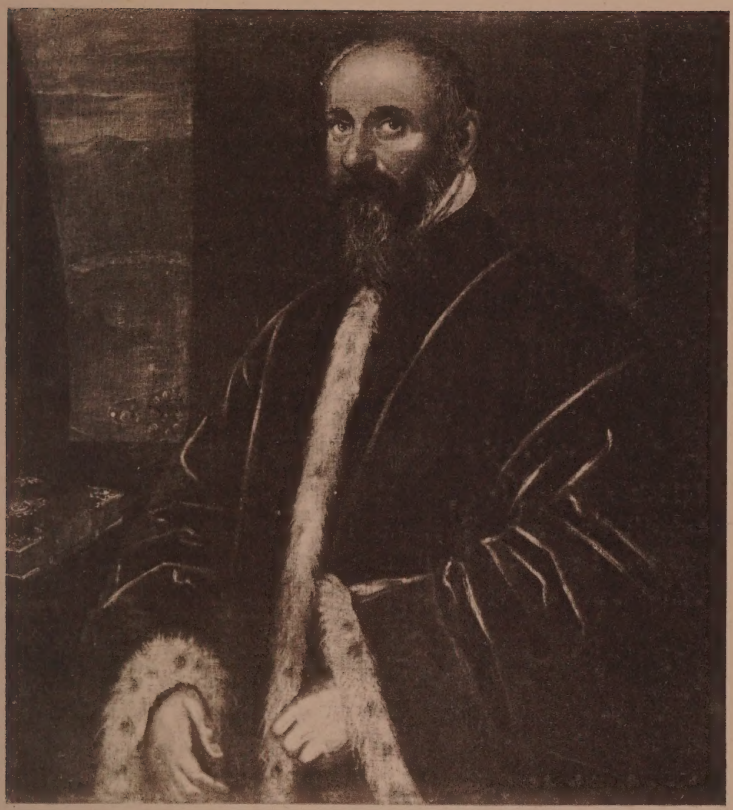
113.

ROBUSTI, Jacopo, genannt Tintoretto,

geb. in Venedig 1518, gest. daselbst 1594.

Die Israeliten, Manna sammelnd. In der Mitte des Vordergrundes sitzt eine Frau mit halbentblösster Brust und ein Mann, welche in ein Gefäss Manna sammeln. Rechts die Halbfiguren zweier nackter Männer. Im Mittelgrunde links unter einem Zelt ein paar Frauen mit Kindern. Im Hintergrunde links die Zelte und zahlloses Volk, welches mit dem Einsammeln beschäftigt ist. Leinwand, 166 Cm. hoch, 292 Cm. breit. Aus der fürstlich Eszterházy'schen Galerie, laut Katalog Fischer, Laxenburg 1812, pag. 70, Nr. 3. Wien 1815, pag. 69 Nr. 1. Galerie-Inventar von 1867, Nr. 666.

Hierzu Illustration.



112.

TINTORETTO.

BILDNISS EINES PROCURATORS.

114.

ROBUSTI, Jacopo, genannt Tintoretto,

geb. in Venedig 1518, gest. daselbst 1594.

Halbfigur einer alten Frau, welche betend vor einem Crucifixe steht und in den gefalteten Händen einen Rosenkranz hält. Leinwand, 88 Cm. hoch, 79 Cm. breit.

115.

ROBUSTI, Jacopo, genannt Tintoretto,

geb. in Venedig 1518, gest. daselbst 1594.

Lebensgrosses Porträt des Generals Antonio Leva. In voller Rüstung, mit Spitzenkragen, an einem roth behängten Tische stehend, auf welchem der mit einer Feder gezierte Helm und ein Handschuh befindlich sind. Links ein offenes Fenster mit der Aussicht in's Freie. Leinwand, 203 Cm. hoch, 117 Cm. breit.

116.

RÖMISCHE SCHULE, zwischen 1490 und 1563.

Herkules erdrückt den Antäus. Im Hintergrunde eine Landschaft. Leinwand, 103 Cm. hoch, 79 Cm. breit.

117.

RÖMISCHE SCHULE, zwischen 1500 und 1530.

Jugendliches Frauenbildniss, einen Palmzweig in der rechten Hand haltend, in hellrothem Gewande. Den Hintergrund bildet eine offene Landschaft mit hellem, klaren Himmel. Von den früheren Besitzern in Folge von Traditionen dem Raphael Sanzio zugeschrieben. Holz, 50 Cm. hoch, 37 Cm. breit.

118.

RÖMISCHE SCHULE.

Porträt eines Cardinals, nach rechts gewendet. Holz, 23 Cm. hoch, 17 Cm. breit.

119.

RÖMISCHE SCHULE.

Porträt eines Cardinals im rothen Talar und Kappe, nach links gewendet. Leinwand, 44 Cm. hoch, 37 Cm. breit.

120.

ROSA, Salvator,

geb. in Renella bei Neapel 1615, gest. in Rom 1673.

a) Landschaft am Meeresstrand. Unter Weiden drei betende Mönche in weissen Ordenskleidern.

b) Felsenküste mit stürmischer See. Zwei Fischer ziehen mit einem Seile ein Schiff an's Land. Hoch-Oval. Leinwand, 117 Cm. hoch, 91 Cm. breit.

121.

ROSA, Salvator,

geb. in Renella bei Neapel 1615, gest. in Rom 1673.

Felsige Landschaft. Leinwand, 112 Cm. hoch, 92 Cm. breit. Aus der fürstl. Eszterházy'schen Galerie. Inventar von 1867. Galerie-Nummer 8.

122.

ROSA, Salvator, in dessen Art.

Felsen und Baumgruppen bei einem Wasser. Die Staffage ein Kampf von Männern und Hunden mit einem Bären. Leinwand, 92 Cm. hoch, 118 Cm. breit.

123.

ROSA, Salvator, in dessen Art.

Landschaft, mit der Fernsicht auf eine Stadt am Fusse eines Gebirges. Im Vorgrunde, in welchem ein Bach zwischen Bäumen fliesst, sind Frauen mit Waschen beschäftigt. Leinwand. 70 Cm. hoch, 87 Cm. breit.

117.

JACOPO ROBUSTI, GEN. TINTORETTO.

DIE ISRAELITEN, MANNA SAMMELND.

124.

ROSSO, Giovanni Battista de Rossi,

geb. in Florenz 1496, gest. in Fontainebleau 1541.

Herkules mit Dejanira neben dem erschlagenen Centauren Nessus. Leinwand, 232 Cm. hoch, 100 Cm. breit.

125.

ROSSO, Giovanni Battista de Rossi,

geb. in Florenz 1496, gest. in Fontaineblau 1541.

Herkules erschlägt den Cacus. Leinwand, 232 Cm. hoch, 100 Cm. breit. Pendant zum Vorigen.

126.

ROTTENHAMMER, Johann,

geb. in München 1564, gest. in Augsburg 1623.

In einer Landschaft sitzt Magdalena trauernd am Grabe Christi. Kupfer, 24 Cm. hoch, 17 Cm. breit.

127.

RUBENS, ältere Copie nach.

Die Einsetzung des Pfingstfestes. Leinwand, 69 Cm. hoch, 51 Cm. breit.

128.

RUBENS, Copie nach.

Pipin, Herzog von Brabant, mit seiner Tochter Bega. Leinwand, 100 Cm. hoch, 50 Cm. breit.

129.

RUPRECHT, Johann Christian,

geb. in Nürnberg 1600, gest. in Wien 1654.

Der Tod, die Himmelfahrt und Krönung Mariae. Die Darstellung in einer zusammenhängenden überaus figuren-

reichen Composition, mit Benützung von Motiven und Manieren altniederländischer und altdeutscher Schulen. Von vorzüglicher Erhaltung. Holz, 115 Cm. hoch, 131 Cm. breit.

130.

SCRETA, Karl,

geb. in Prag 1604, gest. daselbst 1674.

Porträt eines Mannes, sitzend, nach rechts gewendet, mit einem Buche in der Hand und einem Tiegerhund zu seinen Füssen. Leinwand, 86 Cm. hoch, 70 Cm. breit.

131.

SCHULE von Ferrara.

Zweite Hälfte des XVI. Jahrhunderts.

Porträt des Alessandro Farnese, Herzog zu Parma und Florenz, geboren 1544, gestorben 1592. Halbfigur in reich ornamentirtem Brustharnisch und weissem Untergewande. Er trägt den Orden des goldenen Vliesses und um den Arm die rothe Feldbinde. Rechts Fernsicht auf eine Stadt. Hoch-Oval, Leinwand, 107 Cm. hoch, 92 Cm. breit.

132.

SCHULE von Ferrara.

Halbfigur eines Ritters in reichverziertem Harnisch, ein Schwert im Bandelier und in der rechten Hand eine Pike haltend. Leinwand, 110 Cm. hoch, 87 Cm. breit.

133.

SCHULE des XVIII. Jahrhunderts.

Der Apostel Paulus, ein Buch in der rechten Hand haltend. Lebensgrosses Kniestück. Leinwand, 112 Cm. hoch, 84 Cm. breit.

134.

SPANISCHE SCHULE, in der Art des Juan Fernandez Ximenes de Navarra,

geb. 1532, gest. 1572.

Christus, mit einem rothen Rocke bekleidet, schleppt mit gebundenen Händen das Kreuz. Ueberlebensgrosse Halbfigur. Ein Werk von vorzüglicher Kraft der Farbe und tiefer Empfindung. Leinwand, 83 Cm. hoch, 68 Cm. breit.

135.

SPANISCHE SCHULE, wahrscheinlich zwischen 1635 und 1680.

Der heilige Anton mit dem Jesuskinde. Holz, 23 Cm. hoch, 18 Cm. breit.

136.

SPANISCHE SCHULE.

Enthauptung eines Heiligen. Leinwand, 25 Cm. hoch, 21 Cm. breit.

137.

SPANISCHE SCHULE.

Porträt des Don Pedro di Toledo. Büste nach links gewendet. Holz, 47 Cm. hoch, 37 Cm. breit.

138.

SPANISCHE SCHULE, zwischen 1600 und 1680.

Porträt eines Knaben, mit blonden Haaren, in einem reich mit Tressen besetzten Gewande. Bezeichnet Anno VIIII. Leinwand, 49 Cm. hoch, 40 Cm. breit.

139.

SUEUR, Eustache le,

geb. in Paris 1617, gest. daselbst 1655.

Büste eines lachenden, bärtigen, alten Mannes, in einem über die Schulter geworfenen gelben Mantel. Leinwand, 49 Cm. hoch, 41 Cm. breit.

140.

SWANEVELD, Hermann van, in der Art des.

Italienische Landschaft. Abendbeleuchtung. Im Vordergrunde zur Rechten zwei grosse Bäume bei einer Brücke, über welche zwei Lastthiere gehen, von einem Manne und einer Frau gefolgt. Links ein Wasser, auf welchem einige Schwäne. Der Mittelgrund und die Ferne hügelig. Leinwand, 195 Cm. hoch, 147 Cm. breit. Aus der fürstlich Eszterházy'schen Galerie, vide Katalog Fischer, Laxenburg 1812, pag. 125, Nr. 5. Katalog Wien 1815, pag. 204, Nr. 40 als „von unbekannten Meistern" verzeichnet. Inventar von 1867. Galerie-Nummer 20.

141.

SWEBACH DE FONTAINE, Jacques,

geb. in Metz 1769, gest. 1823.

Landschaft. Neben Felsenstücken und Ruinen fliesst im Vordergrunde ein Bach in eine Wölbung, auf dem jenseitigen Ufer eine Gruppe von Männern, Frauen und Kindern, gegen die sich eine Schlange aufbäumt. Leinwand, 53 Cm. hoch, 71 Cm. breit.

142.

TAMM, Franz Werner,

geb. in Hamburg 1658, gest. in Wien 1724.

Stillleben. Todtes und lebendes Geflügel zwischen Kürbissen und Aepfeln. Leinwand, 77 Cm. hoch, 104 Cm. breit.

143.

GERARD TERBORGH.

BRUSTBILD EINER DAME.

143.

TER BORCH, Gerard (Terburg),

geb. in Zwolle (Holland) 1608, gest. in Deventer 1681.

Brustbild einer Dame. Nach links gewendet, gradaus blickend, mit dunklen in Locken gedrehten Haaren und schwarzem, mit Spitzen besetztem, ausgeschnittenem Kleide. Um den Hals eine Perlenschnur. Leinwand, 68 Cm. hoch, 54 Cm. breit. **Hierzu Illustration.**

144.

TIEPOLO, Domenico,

geb. in Venedig 1726, gest. in Spanien 1795.

Moses lässt vor Pharao die aus seinem Stabe gewordene Schlange jene der egyptischen Priester fressen. Leinwand, 74 Cm. hoch, 98 Cm. breit.

145.

TIEPOLO, Domenico,

geb. in Venedig 1726, gest. in Spanien 1795.

Abigaïl bringt dem Könige David Brod und Wein. Leinwand, 74 Cm. hoch, 98 Cm. breit.

146.

TIEPOLO, Giovanni Battista,

geb. in Venedig 1693, gest. in Madrid 1770.

Lebensgrosses Porträt eines Herzogs in rothem, mit Hermelin verbrämtem Sammtmantel. Stehend, nach links gewendet, in der linken Hand die Handschuhe haltend. Der Hintergrund durch eine Architektur geschlossen. Leinwand, 143 Cm. hoch, 103 Cm. breit.

147.

TIZIANO, Vecellio,

geb. in Pieve di Cadore 1477, gest. in Venedig 1576.

Porträt eines Mannes in dunklem pelzverbrämten Kleide nach links gewendet. Er hält in der rechten Hand einen

geöffneten Brief, auf welchem Spuren der Signatur des Künstlers ersichtlich. Die linke Hand fasst den Mantel und hält die Handschuhe. Leinwand, 100 Cm. hoch, 76 Cm. breit.

Hierzu Illustration.

148.

TIZIANO, Vecellio, demselben zugeschrieben,

geb. in Pieve di Cadore 1477, gest. in Venedig 1576.

Venus auf einem Ruhebette liegend. Leinwand, 27 Cm. hoch, 42 Cm. breit. Aus der fürstl. Eszterházy'schen Galerie. Inventar von 1867, Galerie-Nummer 27.

149.

TIZIANO, Vecellio, demselben zugeschrieben,

geb. in Pieve di Cadore 1477, gest. in Venedig 1576.

Venus Anadyomene, dem Meere entsteigend und ihr Haar ordnend. Eine Wiederholung des Bildes, welches sich 1793 in der Galerie des Herzogs von Orleans befand. Leinwand, 74 Cm. hoch, 62 Cm. breit.

150.

TOORENVLIET, Jacob,

geb. in Leyden 1641, gest. daselbst 1719.

Selbstportrait des Künstlers, im Pelz und Hut mit weisser Feder. Holz 45 Cm. hoch, 33 Cm. breit.

151.

TULDEN, Theodorus van,

geb. in Hertogenbosch in Holland 1607, gest. daselbst 1686.

Studienkopf eines nach rechts herabblickenden alten Mannes. Papier auf Holz gezogen, 45 Cm. hoch, 31 Cm. breit.

147.

TIZIANO VECELLIO.

PORTRÄT EINES MANNES.

152.

UNBEKANNT.

Ansicht der Rialto-Brücke in Venedig. Leinwand, 78 Cm. hoch, 107 Cm. breit.

153.

UNBEKANNT.

Brustbild eines alten Mannes im Harnisch. Leinwand, 68 Cm. hoch, 54 Cm. breit.

154.

UNBEKANNT.

Frauenporträt. Kniestück, nach links gewendet, in reichem, mit Gold und Juwelen geschmücktem Kleide, in den Haaren Blumen, in der rechten Hand eine Rose haltend. Leinwand, 108 Cm. hoch, 76 Cm. breit.

155.

UNBEKANNT.

Frauenporträt. Kniestück, nach rechts gewendet, im schwarzen Kleide mit weisser Krause; die rechte, herabhängende Hand hält ein Gebetbuch, die Linke ist auf die Brust gelegt. Leinwand, 104 Cm. hoch, 74 Cm. breit.

156.

UNBEKANNT.

Kopf eines jungen Mannes, nach links gewendet. Leinwand, 19 Cm. hoch, 15 Cm. breit.

157.

UNBEKANNT.

Kopf eines bärtigen Mannes, nach rechts gewendet. Leinwand, 46 Cm. hoch, 39 Cm. breit.

158.

UNBEKANNT.

Kopf eines jungen Mannes. Holz, 17 Cm. hoch, 13 Cm. breit.

159.

UNBEKANNT.

Madonna mit dem Kinde. Holz 18 Cm. hoch, 14 Cm. breit.

160.

UNBEKANNT.

Maria mit dem Kinde. 69 Cm. hoch, 52 Cm. breit.

Das Bild befindet sich in einem schwarzen, gekehlten und verzierten Rahmen, mit gedrehten Säulen und vergoldeten Capitälen und Leisten (Hausaltar). Unten sind in dem Rahmen mehrere Reliquien unter Glas, und über dem Gemälde ein Pergament-Miniatur, in einem Aufsatze, eingefügt.

Grösse des ganzen Altars 180 Cm. Höhe, 114 Cm. Breite.

161.

UNBEKANNT.

Porträt eines Papstes, die Hand zum Segen erhoben. Leinwand, 23 Cm. hoch, 17 Cm. breit.

162.

UNBEKANNT.

Porträt eines gekrönten Königs. Leinwand, 44 Cm. hoch, 35 Cm. breit.

163.

UNBEKANNT.

Ein Wappen. Im Mittelfelde ein weisser gekrönter Löwe im rothen Felde, links ein Zweig mit drei Rosen; darüber drei gekrönte Helme. Leinwand, 55 Cm. hoch, 46 Cm. breit.

164.

UNBEKANNT.

Männliches Bildniss. Im Profil nach links gewendet. Bezeichnet: „Suleiman Turc. Imperator XII." Holz, 28 Cm. hoch, 18 Cm. breit.

165.

UNBEKANNT.

Bildniss einer Frau. Nach links gewendet, mit einer Haube au dem Kopfe und einer Korallenschnur um den Hals. Leinwand, 36 Cm. hoch, 26 Cm. breit.

166.

VALCKENBOURG, Lucas van,

geb. in Mecheln 1530, gest. 1625.

Der Thurmbau zu Babel. Figurenreiche Composition. Holz, 44 Cm. hoch, 69 Cm. breit.

167.

VALKENBURG, Heinrich,

aus Nürnberg, war 1628 ein Schüler des Antonio Vassilacchi in Venedig.

Das Gastmahl des Königs Belsazar. Grosse figurenreiche Composition. Leinwand, 139 Cm. hoch, 271 Cm. breit.

Das Bild stammt aus der fürstl. Eszterházy'schen Galerie, die 1812 in Laxenburg bei Wien befindlich war und 1815 nach Wien gebracht wurde. Der damalige Galerie-Director, Professor Josef Fischer, bezeichnete in dem für die Laxenburger Aufstellung herausgegebenen Katalog von 1812, auf pag. 214, Nr. 10, das Bild irrigerweise als „Theodor Valkenburg". In dem für die Aufstellung der Gemälde in Wien von Fischer im Jahre 1815 herausgegebenen neuen Katalog ist das gegenwärtige Valkenburgische Gemälde unter seiner richtig gestellten Benennung „Heinrich Valkenburg, Schüler des Vassilacchi Antonio" aufgeführt.

168.

VENETIANISCHE SCHULE.

Bildniss eines Mannes. Nach links gewendet, mit breitem Barett. Leinwand, 45 Cm. hoch, 32 Cm. breit.

169.

VENETIANISCHE SCHULE.

Männliche Porträtbüste, in schwarzem Kleide und Barett. Bezeichnet: „Galtiero Tueltau." Holz, 23 Cm. hoch, 16 Cm. breit.

170.

VENETIANISCHE SCHULE.

Männliches Porträt. Nach rechts gewendet, mit kahler Stirne und grauem Bart. Leinwand, 44 Cm. hoch, 38 Cm. breit.

171.

VENETIANISCHE SCHULE.

Die Madonna mit gefalteten Händen. Leinwand, 60 Cm. hoch, 48 Cm. breit.

172.

VENETIANISCHE SCHULE.

Porträt eines Senators. In rothem Kleide, nach rechts gewendet. Leinwand, oval, 72 Cm. hoch, 66 Cm. breit.

173.

VENETIANISCHE SCHULE.

Porträt eines Mannes. In rothem Kleide und rothem Barett. Bezeichnet: „Philippus Vice Comes." Holz, 27 Cm. hoch, 16 Cm. breit.

174.

VENETIANISCHE SCHULE zwischen 1500 und 1560.

Porträt eines Senators, in einem Buche lesend. Im Hintergrunde rechts ein Mann in Rüstung. Leinwand, 72 Cm. hoch, 51 Cm. breit.

175.

VENETIANISCHE SCHULE.

Porträt eines Knaben in rothem Kleide und Barett. Holz, 25 Cm. hoch, 20 Cm. breit.

176.

VENETIANISCHE SCHULE.

Porträt des Königs Ferdinand II. Nach rechts gewendet, in rothem Kleide, mit dem Orden des goldenen Vliesses. Bezeichnet: „Ferdinandus Rex Romanus." Holz, 27 Cm. hoch, 16 Cm. breit.

177.

VENETIANISCHE SCHULE.

Porträtbüste eines jungen Mannes, nach rechts sehend, in schwarzem Gewande und mit Halskrause. Leinwand, 58 Cm. hoch, 46 Cm. breit.

178.

VENETIANISCHE SCHULE.

Porträtbüste eines Dogen. Leinwand, 49 Cm. hoch, 39 Cm. breit.

179.

VENETIANISCHE SCHULE.

Porträtbüste des Herzogs Valentin Borgia. Holz, 37 Cm. hoch, 25 Cm. breit.

180.

VENETIANISCHE SCHULE, in der Manier des Alessandro Bonvicino il Moretto da Brescia.

Erste Hälfte des XVI. Jahrhunderts.

Porträtbüste eines Dogen im Mantel und Mütze. Der Hintergrund helle Luft. Leinwand, 41 Cm. hoch, 27 Cm. breit.

181.

VINCI, Leonardo da, demselben zugeschrieben,

geb. in Vinci bei Florenz 1452, gest. in Choux bei Amboise 1519.

Porträt des Massimo Sforza. Profil, nach rechts gewendet, in betender Stellung, mit pelzverbrämtem Mantel und goldgestickter Kappe. Oben ein Wappen mit einem springenden Löwen und den Kugeln der Medici. Das Bild ist offenbar ein Theil einer grösseren Composition.

Auf der Rückseite des Bildes befindet sich eine Inventursmarke mit der Bezeichnung:

della Galeria pontificale
Masso Sforza dal Vinci
Tempera forte.
J. Nardi.

Auf Holz, 50 Cm. hoch, 35 Cm. breit.

182.

VLIEGER, Simon de,

geb. in Amsterdam 1612, gest. um 1660.

Flussufer. Ueber einem die ganze Breite des Bildes einnehmenden Canal, dessen glatter Wasserspiegel nur leicht vom Abendwinde bewegt ist, sieht man hinter Bäumen Dach und Thurm einer Kirche hervorragen. Rechts zieht sich ein pallisadirter Damm hin, hinter welchem einige Windmühlen sichtbar sind. Links bildet eine kleine Erdzunge den Landungsplatz für eine Fischerbarke und einen Kahn, dessen aus zwei Schiffern bestehende Bemannung bemüht ist, denselben nach rechts

in's Fahrwasser zu bringen. Darüber ein grauer, leicht- und lichtbewölkter Himmel. Eines jener silbertönigen, reizenden Stimmungsbilder des hochgeschätzten Meisters. Holz, 56 Cm. hoch, 114 Cm. breit.

183.

VOLLERDT, Johann Christian,

geb. in Dresden 1708, gest. daselbst 1769.

Landschaft. Links eine Mühle und ein Schloss auf einer Anhöhe. Reiche Staffage. Bezeichnet Vollerdt 1750. Holz, 56 Cm. hoch, 74 Cm. breit.

184.

VOLLERDT, Johann Christian,

geb. in Dresden 1708, gest. daselbst 1769.

Landschaft. Ein Wasserfall in der Mitte des Vordergrundes; rechts Gebäude auf einem Hügel. Schön staffirt. Bezeichnet Vollerdt 1750. Pendant zum Vorhergehenden. Holz, 56 Cm. hoch, 74 Cm. breit.

185.

WOHLGEMUTH, Michael,

geb. in Nürnberg 1434, gest. daselbst 1519.

Christus am Oelberg knieend, nach rechts gewendet. Im Vordergrunde die drei Jünger schlafend. Rechts Gott Vater in Wolken, zu Christus sprechend. Zur Linken die Häscher, von Judas geführt. Holz, 179 Cm. hoch, 104 Cm. breit.

186.

WOHLGEMUTH, Michael,

geb. in Nürnberg 1434, gest. daselbst 1519.

Anbetung des Kindes. Maria und drei Engel in reicher Gewandung, verehren knieend das Christuskind. Maria zur Seite, der heilige Josef. Den Hintergrund bildet der Einblick auf die Krippe. Holz, 179 Cm. hoch, 104 Cm. breit.

187.

WOHLGEMUTH, Michael,

geb. in Nürnberg 1434, gest. daselbst 1519.

Christus am Kreuze, von Maria und Johannes verehrt. Rechts ein reichgekleideter Mann mit einem Schwerte in der Hand. Holz, 179 Cm. hoch, 104 Cm. breit.

188.

ZUCCARELLI, Franzesco,

geb. in Pitigliano in Toscana 1702, gest. in Florenz 1788.

Landschaft, mit einer Brücke im Mittelgrunde. Im Hintergrunde bergige Gegend mit festungsartigen Bauten. Leinwand, 77 Cm. hoch, 96 Cm. breit.

189.

EINE GRÖSSERE ANZAHL

vollendeter und unvollendeter moderner Bilder, welche einzeln und in Partien zur Versteigerung gelangen.

III. ABTHEILUNG.

FRESCO-GEMÄLDE.

ALLEGRI ANTONIO, genannt Correggio,

geb. in Correggio 1494, gest. daselbst 1534.

Zweiundzwanzig Frescogemälde aus der ehemaligen herzoglich Gonzaga'schen Villa „Casino da sopra" bei Novellara stammend.

Diese Fresken wurden, wie unbestreitbare echte Documente nachweisen, im „Casino di sopra", einer Villa der Herzoge von Gonzaga und Grafen von Novellara, nächst der Stadt Novellara im ehemaligen Herzogthum Modena und Massa-Carrara, welche 8 Meilen von Correggio, dem Geburtsorte Antonio Allegri's, entfernt ist, in den Jahren 1514 und 1515 im Auftrage der erwähnten Fürsten von Gonzaga gemalt.

Correggio und seine Gehilfen hielten sich, in theils längeren, theils kürzeren Zeiträumen, durch zwei Jahre in der erwähnten Villa und in der ungefähr eine halbe Stunde entfernten Stadt Novellara auf.

Hierüber liegen authentische Beweise, durch legalisirte Abschriften von Originalbriefen Correggio's und Rechnungen des Gastwirthes, bei welchem die Künstler lebten, aus den Jahren 1514 und 1515 vor.

Dass diese Meisterwerke, von denen nicht geleugnet werden kann, dass die drei und ein halbes Jahrhundert, in welchen sie

allen Unbillen der Zeit und der Vernachlässigung ausgesetzt waren, nicht ganz spurlos an ihnen vorübergegangen sind, bisher unbekannt blieben, ist eine jener Erscheinungen in der Geschichte der Künste, wie sie beinahe alljährlich durch die Entdeckung entweder gar nicht gekannter oder verloren geglaubter Kunstschätze vorkommen.

Die Jugendarbeiten Correggio's sind überhaupt wenig gekannt. Die Schriftsteller seiner Zeit waren von politischen Kämpfen, von dem continuirlichen Kriegsgetümmel in der Lombardie einerseits, von den Kunsterscheinungen eines Raphael, eines Michael Angelo Buonarotti andererseits in Anspruch genommen. Der bescheidene junge Künstler in dem kleinen Städtchen Correggio und seine damals noch sehr wenig über einen kleinen Kreis hinausgekommenen Lohnarbeiten waren ihnen unbekannt geblieben.

Das einfache Gebäude „il Casino di sopra" auf dem Hügel bei Novellara hatte übrigens für Reisende und Kunstfreunde auch zu wenig Auffallendes oder Einladendes, und wenn wirklich sich ein besonders eifriger Forscher hinaufverirrte, so fand er die Wände weiss getüncht.

Diese Realität, sowie das dazu gehörige „Casino di sotto", ward nach mehrfachem Besitzwechsel Eigenthum der modenesischen Linie Marchesi de Polignano Montecuccoli.

Man wurde endlich auf die Existenz dieser Gemälde durch zufällige Abblätterungen der, durch wiederholte Uebertünchungen bereits einige Millimeter dick gewordenen Kalkkrusten, welche sie bedeckten, aufmerksam.

Aber erst als das Grundstück, auf welchem dieses ehemalige Casino steht, in den Besitz des Marquis Luigi Montecuccoli kam, fand sich derselbe bestimmt, die ganze Kalkkruste vorsichtig abschälen zu lassen.

Die Uebertragung von Fresken auf Leinwand, welche dem Jean Riggoli von Pieve 1845 mit glücklichstem Erfolge an dem Bilde Correggio's „Ganymed" — früher im Graf Gonzaga'schen Schlosse „La Rocca", jetzt in der Galerie zu Modena befindlich — gelang, veranlasste den nunmehrigen Besitzer des „Casino di sopra", die Gemälde von der Wand ablösen und auf Leinwand übertragen zu lassen.

Auffallend erscheint es nun, dass, nachdem diese werthvolle Entdeckung gemacht war — nachdem sowohl über die Echtheit dieser Gemälde als von der Hand Correggio's herrührend, durch Uebereinstimmung der künstlerischen Leistung, der geschichtlichen Daten und der schriftlichen Beweise kein Zweifel obwalten konnte, diese weder von Künstlern noch Kunstkennern Italiens aufgesucht wurden, und wenn auch gesehen, nur oberflächlich geprüft und daher auch nicht verstanden wurden.

Es ist augenscheinlich, dass die in mehr als neun Meter Höhe befindlich gewesenen Fresken, von den Wenigen, die sie gesehen, bezüglich ihrer Darstellungen ganz irrig erklärt wurden.

Der Höhe in welcher die Gemälde placirt waren, ist es wohl auch zuzuschreiben, dass es bis zu ihrer Uebertragung auf die Leinwand unbemerkt blieb, dass auf dem Bilde „die Jagd", dargestellt durch die Diana, sich die Signatur Correggio's auf dem Halsbande des zu ihren Füssen sitzenden Hundes befindet, nämlich die Buchstaben C. O. R. F. zwischen den Bronzenägeln, mit denen das Halsband beschlagen ist.

Vieles mag auch der stellenweise geringeren Deutlichkeit einzelner Figuren der Camayeux und Grisaillen, welche die farbigen Mittelstücke umgeben, zuzuschreiben sein.

Aber etwas aufmerksamere Prüfung des Zusammenhanges derselben, hätte das Urtheil dahin berichtigen müssen, dass der ganze Cyclus nur ein Panegyrikus auf die Fürsten Gonzaga und Grafen Novellara ist, der die Vielseitigkeit ihrer Leistungen im Gebiete menschlicher Thätigkeit allegorisirt.

Die Gemälde unterscheiden sich in den Grössen wie in den Weisen ihrer Ausführung in:

I. 8 — grosse Höhenbilder, ganz in Farben, jedes 270 Cm. hoch, 120 Cm. breit.

II. 2 — grosse Querbilder, farbige Mittelbilder, mit rechts und links Camayeux und Grisaillen. 206 Cm. hoch, 528 Cm. breit.

III. 2 beinahe Quadrat, farbige Mittelbilder, rechts und links Grisaillen. 270 Cm. hoch, 276 Cm. breit.
IV. 4 Friesstücke, Camayeu-Mittelbild, rechts und links Bronce-Camayeux und Grisaillen. 210 Cm. hoch, 226 Cm. breit.
V. 4 Büsten, Grisaillen. 145 Cm. hoch, 120 Cm. breit.
VI. 2 Supraporten, Grisaillen. 109 Cm. hoch, 140 Cm. breit.

Die Darstellungen sind:

1. Die Gewandtheit, symbolisirt durch Merkur, der den Kopf nach rückwärts wendet, um die Mission, welche ihm der Adler Jupiters bringt, der mit den Krallen in sein Haar greift, zu vernehmen. Kopf und Füsse sind geflügelt. Jede Hand hält eine Trompete. Ueber die Schultern ein flatternder rother Mantel. 260 Cm. hoch, 120 Cm. breit. Hierzu Illustration.
2. Die Gartenkunst. Nach links gewendete, stehende Pomona. Die Rechte hält eine verzierte Schale mit Blumen und Früchten. Die Linke hält die Kleider unter dem Gürtel fest. 260 Cm. hoch, 120 Cm. breit.
3. Die Tapferkeit. Ein Krieger im grünen Gewande, einen Helm auf dem Kopfe, ist im Begriffe, das Schwert zu ziehen. 260 Cm. hoch, 120 Cm. breit.
4. Die Vorsicht. Eine weibliche Figur im rothen Gewande, in jeder Hand einen Schlüssel haltend. 260 Cm. hoch, 120 Cm. breit.
5. Das Nachdenken. Stehende männliche Figur, in einen weissen, mit Goldtressen verzierten Mantel gehüllt, das Kinn auf die linke Hand gestützt, lehnt sich auf den Stiel einer Harke. 260 Cm. hoch, 120 Cm. breit.
6. Die Kriegskunst. Nach links schreitende Bellona, in der Rechten das Schwert, in der Linken den Speer haltend. 260 Cm. hoch, 120 Cm. breit.
7. Die Schifffahrt. Der den Kopf nach rückwärts herabneigende Neptun, bohrt mit beiden Händen den Dreizack in den Boden. 260 Cm. hoch, 120 Cm. breit.

8. 1.

ANTONIO ALLEGRI, GEN. CORREGGIO.

FRESCOGEMÄLDE.

8. Die Jagd. Die unbekleidet nach links gewendete Diana, den Bogen über den Rücken gehängt ist im Begriffe, mit der Linken einen Pfeil aus dem Köcher zu ziehen. Die Rechte zeigt auf einen zu ihren Füssen liegenden Jagdhund. 260 Cm. hoch, 120 Cm. breit. Hierzu Illustration.
9. Die Wachsamkeit. Eine männliche Figur, den Oberkörper wie lauschend nach vorne geneigt, mit gespannter Aufmerksamkeit in den Mienen. Das rechte Bein weit vor, das linke nach rückwärts gestreckt, hält sie sich mit der linken Hand an eine niedere Ziegelmauer und stützt die rechte auf ein Medaillon, einen Gorgonenkopf darstellend. Zu beiden Seiten dieses Mittelbildes zwei bronze-imitirende Camayeux. Der Rechte zeigt einen Mann mit einer Keule, der Linke ein Weib, welches einen Mann mit den Armen umklammert hält. Hieran schliessen sich rechts und links zwei Grisaillen, Caryatiden darstellend. 206 Cm. hoch, 528 Cm. breit.
10. Die Messkunst. Eine nach rechts liegende, nackte weibliche Figur, den rechten Arm auf einen Würfel gestützt, zieht durch die linke Hand den Faden eines Senkbleies, welchen die rechte zwischen den Fingern hält. An beiden Seiten dieses Mittelbildes bronze-imitirende Camayeux. Der Rechte mit zwei ringenden Männern, der Linke einen nach rechts gewendeten Mann, der auf einem reich verzierten Altar opfert, darstellend. Den Abschluss bildet auf jeder Seite eine stein-imitirende Grisaille. Die zur Rechten stellt eine weibliche Figur dar, die einen Pilgerstab in der Hand hält, die zur Linken eine weibliche Figur mit einer Schlange. 206 Cm. hoch, 528 Cm. breit.
11. Die Arbeit. Sitzende weibliche Figur, den entblössten Oberkörper nach links gewendet und vornüber geneigt, ein grünes Tuch über die Hüften gelegt, in der rechten Hand eine Steinhaue haltend. Am Boden ein unbearbeiteter Quaderstein. An beiden Seiten Grisaillen, Caryatiden darstellend. 270 Cm. hoch, 276 Cm. breit.
12. Die Bildhauerei. Eine sitzende weibliche Figur, nach rechts gewendet, mit entblösstem Oberkörper, ein gelbes

Tuch über die Hüften gelegt. Sie hält in der linken Hand einen Terme und in der rechten einen Zirkel. Die Haare, Hals, Arme und Handgelenke mit Geschmeide geschmückt. Dem Mittelbilde schliessen sich rechts und links Grisaillen an, Caryatiden darstellend. 270 Cm. hoch, 276 Cm. breit. Hierzu Illustration.

13. Fries. Eine Harpye raubt einen Hasen, den ein Knabe auf seinem Rücken trägt. Rechts ein Feston. Zu beiden Seiten Grisaillen, Caryatiden darstellend. 210 Cm. hoch, 226 Cm. breit.

14. Fries. Eine Schlange, welche sich um einen Steinblock windet. Links ein bronze-imitirender Feston. Zu beiden Seiten stein-imitirende Grisaillen, von welchen die rechts eine stehende Frau mit herabhängendem rechten Arm, die links einen bekleideten stehenden Jüngling, in der ausgestreckten linken Hand einen Stab haltend, als Caryatiden darstellen. 210 Cm. hoch, 226 Cm. breit.

15. Fries. Eine Frau mit drei Kindern vor einer Steintafel sitzend. Links ein Feston. Zu beiden Seiten Grisaillen, Caryatiden darstellend. 210 Cm. hoch, 226 Cm. breit.

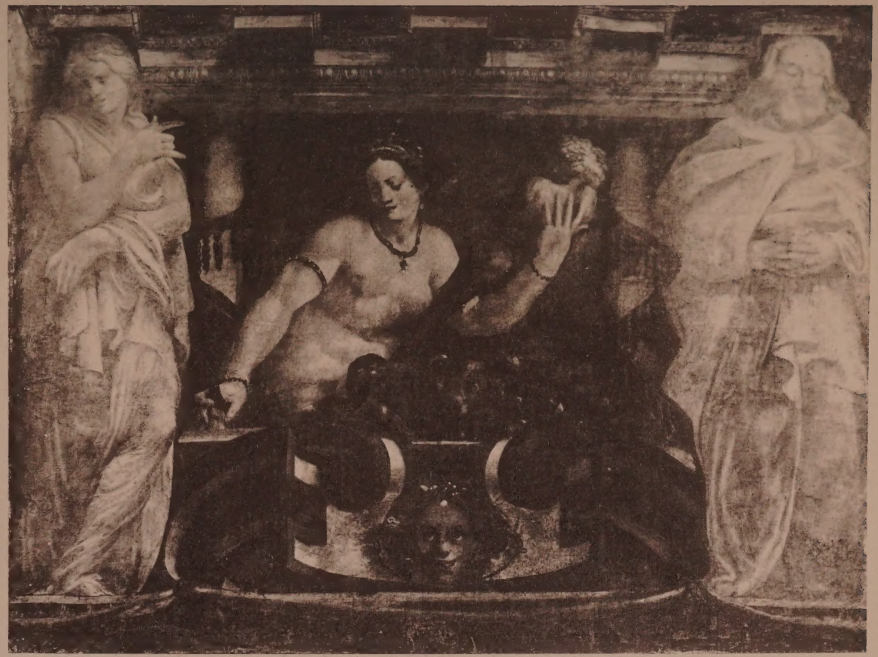
16. Fries. Satyrfamilie. Ein Weib hält zwischen den Füssen einen kleinen Satyr. Im Hintergrunde mehrere Figuren. Rechts ein bronze-imitirender Feston. An beiden Seiten Grisaillen, zwei weibliche Gestalten als Caryatiden darstellend, die rechts das Kinn mit der linken Hand stützend, die links eine Schlange, welche sich über ihre Schulter windet, mit der rechten Hand haltend. 210 Cm. hoch, 226 Cm. breit.

17. Weibliche Büste nach links blickend. 145 Cm. hoch, 120 Cm. breit.

18. Weibliche Büste nach links blickend, mit nach rechts geneigtem Kopfe. 145 Cm. hoch, 120 Cm. breit.

19. Weibliche Büste mit etwas nach links zurückgeneigtem Kopfe. 145 Cm. hoch, 120 Cm. breit.

20. Männliche Büste nach rechts gewendet, mit reich geziertem Brustharnisch und Mantel bekleidet. 145 Cm. hoch, 120 Cm. breit.



12.

ANTONIO ALLEGRI, GEN. CORREGGIO.

FRESCOGEMÄLDE.

21. Supraporta. Knabe auf dem Rücken liegend, spielt mit einem Adler. Der linke Fuss hängt über das Gesims der Architektur herab. Grisaille auf grünem Grunde. 109 Cm. hoch, 140 Cm. breit.

22. Supraporta. Kleines Mädchen auf dem Rücken liegend, mit der linken Hand auf eine Weltkugel gestützt, mit der rechten Hand Blumen haltend. Der linke Fuss hängt über das Gesimse der Architektur herab. Grisaille auf grünem Grunde. 109 Cm. hoch, 140 Cm. breit.

IV. ABTHEILUNG.

MINIATUREN.

1.

CARRACCI ANNIBALE.

Psyche, dem entfliehenden Amor nacheilend. Oelminiatur. Kupfer. Oval. 8½ Cm. hoch, 9½ Cm. breit.

2.

UNBEKANNT.

Inneres einer Kirche. Auf grundirter Seide gemalt. Diameter 8½ Cm.

3.

MINIATURIST AUS DEM XVI. JAHRHUNDERT.

Allegorische Darstellung mit Beziehung auf das Leben des Kaisers Max. Mit Gold gehöht. Bezeichnet AD. 1520. Pergament, 23 Cm. hoch, 16 Cm. breit.

4.

MINIATURIST AUS DEM XVI. JAHRHUNDERT.

Allegorische Darstellung mit Beziehung auf die Krönung Kaiser Carls. Mit Gold gehöht. Bezeichnet AD. 1504. Pergament, 23 Cm. hoch, 16 Cm. breit.

5.

MINIATURIST AUS DEM XVII. JAHRHUNDERT.

Christus wird dem Volke vorgestellt. Pergament. 26 Cm. hoch, 19. Cm. breit.

K. k. Hofbuchdruckerei Carl Fromme in Wien.

ILAP85-D3186